

gesellschaftlichen Arbeiten herangezogen würden, doch diesen Zweck werde man hierdurch schwerlich erreichen. Außerdem liege in dieser Bestimmung eine gewisse Ungerechtigkeit; auch mache man weder in Preußen noch in Bayern diesen Unterschied. Die Zahl der Verbrauchswänner (1824) sei viel zu groß. Wenn auch in diesem Falle bedeutsame Erhöhung der Entschädigungen eine möglichste Decentralisation am Platze sei, so brauche man doch nicht auf eine so große Zahl von Verbrauchswännern zuzukommen. Dem Vorstand der künftigen Genossenschaft möge hinzufügt die Entscheidung vorbehalten bleiben. Vicepräsident Strelitz (Hochschule): Wenn er auch die Frage aufrufen müsse, ob die Wahl der Wege zur Durchführung des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes Seiten des Reiches die richtige gewesen, so erkenne er andererseits die Richtigkeit des alten Wortes an, daß es leichter sei zu redeln, als befür zu machen. Vom vorliegenden Gesetzentwurf glaube er, daß denselbe den Verhältnissen entspreche, auch sei anzuerkennen, daß der Entwurf die einfachsten Verhältnisse geschaffen habe, um die Versicherung durchzuführen. Vergleichs des Auschusses des schulpflichtigen Kindes des Unternehmens von der Versicherung erkenne er die Bedenken Georgi an, wenn es auch wünschenswert sei, die Kinder von den gesellschaftlichen Arbeiten fern zu halten. Ganz besonders erkennt sei er, daß sich die Versicherung auch auf die landwirtschaftlichen Einkommen erstrecken solle. Allerdings würden dadurch voraussichtlich Gollmonen mit den Dienstbotenfamilien verheirathet werden, auch werde das Geschäft von Einfluss sein auf einzelne Bestimmungen der Gesindeordnung. Dennoch müsse mit dem Grilag dieses Gesetzes auch eine Revision der Gesindeordnung verhindert werden (heut, hört bei den Sozialdemokraten). Hat diese Revision sei nun mehr der richtige Zeitpunkt gekommen sehr wichtig! bei den Sozialdemokraten). Darüber seien Alle einig, daß die Gesindeordnung einige ganz unzutreffende Bestimmungen enthalte. Diese Errichtungen, die jetzt die jungen Leute abhieben, in das Gesindeverhältnis zu treten, seien abzuschaffen. Er lege daher der Regierung an's Herz, die Revision der Gesindeordnung recht bald in die Hand zu nehmen, aus Fürsorge für die Landwirthe wie für das Gesinde. Abg. Uhlemann (Göttingen) dankt den gleichgebenden Organen für den vorliegenden Entwurf. Die Schwierigkeit der Kritik liege darin, die großen wie die kleinen Betriebe gleichmäßig zu stellen. Die Ausdehnung der Versicherung auf alle Unternehmer sei nicht am Platze, vielmehr nur für die kleinen Betriebe der Versicherung der Kinder können er dem Abg. Georgi nicht zustimmen, denn mit den von den Kindern zu verrichtenden leichten Arbeiten seien keine Dienstboten verbunden, man habe es also auch nicht mit klassischen schwerer Notur zu thun. Auch er habe große Bedenken dagegen, daß jede Gemeinde einen Vertretermann wählen solle. Dadurch möchte man die Selbstverwaltung teilt, erreiche nicht einmal Unparteilichkeit und verbindete, daß die betreffenden Vertreterendeute Gelegenheit haben, sich durch die Wahlen zu bilden. Zugem e aber nicht gerecht sei der Erhebungsmodus der Betriebe nach den Gründungsvereinen. Wenn man breites Meldes gewohnt habe, um die Versicherung, wie es das Heidingsfeld verlangt, bis zum 1. Mai 1888 fertig stellen zu können, so bitte er dringend, denselben nur als ein Vorvoratum zu bestimmen. Nach diesem Meldus müßten die mittleren Besitzer die Kosten der Gütekosten tragen, da bei dem Wohnenbetrieb viel mehr Gütekosten veranlassen, als in den kleinen Betrieben. Daß die unzulässigen Gütekosten, die der Landwirthe veranlaßt wurden, sei auch kein Zweck, dagegen gehe er lebhafte Bezeichnung, ob es angebracht sei, die Gütekosten zu unterscheiden. Der Landwirthe habe bereits dreimal davon heruntergekommen, sei aber jetzt zu einer Konsistat gekommen, es kann allen zu lassen. Abg. Stolle (Göttingen) ist erneut, daß man allmähig zu der Einheit gelange, den der Staat die Anstrengung hat, sich mit dem Wohl der Arbeiter zu beschäftigen. Den vorliegenden Entwurf habe er für verbessergesetzhaft. Es empfiehlt er es als Wunsch, daß der Entwurf die Bestimmung des Kleinstbuches, für den Betrieb eine Betriebsverteilung führt, nicht angenommen habe. Wicht der Deputation werde es deshalb sein, beim Arbeitgeber das Recht zu verschaffen, Anträge selbst einzubringen. Mit dem Abg. Hertt stimme er überein, daß die Verschaffung der Betriebsgenossenschaften — leider Ansicht nach infolge der Verschärfung des Unternehmers — zu großer Kosten verursachte. Auf den Zusammenfall der Arbeiter habe man blambar nicht zu tiefen. Zugem kann man die Wandel in der Gütekostengabe zu schaffen, so wie das bei der Gesindeordnung, die den Dienstboten im Gesinde zu den Industriearbeiten als "eine Sklavenbehörde" bezeichnet. Diese alten Bestimmungen vertragen sich nicht mehr mit dem Geiste der heutigen Zeit. Die Betriebsgenossenschaften seien in Bedeutung bei zu verschiedenden Betrieben zu unterscheiden. Mit der Bewertung der Betriebe nach der veralteten Gütekosten sei er auch dem Abg. Hertt nicht einverstanden, ebenso wenig, mit dem Heidingsfeld, nach welchem nur Unternehmer mit mehr als 120 Steuerabgaben zur Genossenschaft wählen durften. Auch der kleine Landwirthe sollte das Recht haben, mitzutun. Abg. Dr. Herne (Berlin) lämpft das ganze System der Betriebsgenossenschaften, meint zu sehr dazu die Wirklichkeit erkannt wurde. Das System sei dadurch zu verschärfen, daß man die Eintheilung nach der Gütekosten in der Betriebe fallen lasse und nur die Höhe des Gehalts als maßgebenden Factor betrachte, die zum Beispiel Arbeit der Höhe der Güte entspreche. Vicepräsident Dr. Strelitz bestreitet, daß der Antrag des Abg. Stolle auf die bestehenden Gütekosten, als wenn dieselben durch Liquidationen die Gütekosten der Betriebsgenossenschaften erhöhten, begründet sei. Zum Allgemeinen werde die Thatigkeit im Interesse der Betriebsgenossenschaften des Unternehmers ohne jede Begünstigung ausgeübt, obgleich die Betriebe überaus bestreitend sei; und wenn doch einmal von dieser Seite kommt, werben wäre, so ist dies nur ein entzweiadender Theil der allgemeinen rechten Gewebe. Viel wichtiger sei es, erzuschaffen, wie viel Gut und Blut gebliebe die Leidenden Klassen des Kleinbürgertums getragen hätten. Vicepräsident Strelitz: Abg. Stolle vertritt die Sichtweise des Entwurfes. Derselbe sei nur eine Erweiterung des Reichsgesetzes, welches den Arbeitern recht wohl die Versicherung übertr. Abg. v. Vollmar stimmt dem Abg. Dr. Herne zu. Seine Partei habe von vornherein verlangt, daß die Versicherung nicht an die Betriebe, sondern an die Personen des Betriebs. Betriebsgenossenschaften gelämpft werde; sie habe also die Sache viel einfacher gemacht. Dem Abg. Uhlemann gegenüber räumt er, daß gerade die Landwirthe alle Unsache hatten, andere Verhältnisse einzutreten zu lassen, als sie die Gesindeordnung gewohnt habe. Seine Partei sei zwar gegen die Kinderarbeiten, wenn er aber jetzt darüber eintrüte, dann auch die Kinder verhindern sollten, sofern sie die Versicherungsfreiheit, so geschiehe es, weil gerade die kleinen Leute der Landwirtschaft ein Angriffen seien, ihre Kinder in ihren Betrieben zu beschäftigen. Sicht der schwächeren Seiten des Entwurfes sei die Beleidigung der Arbeiter. Nach seiner Ansicht hätten die Wahlen ganz nach dem allgemeinen Wahlrecht zu erfolgen. Wenn die Betriebsgenossenschaften den Unternehmern manches Vorrecht entziehen, so mache auf der anderen Seite in Gewichtung gezogen werden, daß die kurze direkte geschaffene Lückeillenbildung der Unternehmervorrichtungen durch Lücke wieder wird. Er weise, daß der Unternehmervorrichtung etwas relativ Gutes schaffe, und das Kne, was die anderen Staaten thun. Abg. Uhlemann macht den Vorredner darauf aufmerksam, daß eine neue Eintheilung wie die Betriebsgenossenschaften nicht ohne große Kosten in's Leben gerufen werden kann. Was die "Sklaverei" der Dienstboten anlange, so müßte den Landwirtschaftlichen Arbeitern ihre Arbeitslust erhalten bleiben! Die Landwirthe könnten nun einmal nicht nach einem Normalarbeitszeit arbeiten. Von den Arbeitern dies überlässt, sei ein Seiden ihres gehenden Sinnes, und die Betriebsgenossenschaften möchten nur bitten, auch in diese Richtung die Unzufriedenheit zu fragen. Abg. v. Voigt konstatiert, daß Unternehmer mit weniger als 120 Steuerabgaben die Landwirtschaft nicht als Betriebsgenossenschaft betreiben und so kann unter die Landwirthe zu rednen seien; Abg. Stolle verlangt jedoch, daß die Unternehmer lediglich das Wahlrecht besitzen sollten. Begründung kommt nicht. Aber daß Wirths damit für das dem Entwurf entgegengebrachte Wahlvotum. Sache der Deputation sei es, sich mit den einzigen Einwänden zu beschäftigen; er hoffe, daß dieselben alle zur Befriedigung erledigt würden. Die Erörterung der Nebenfragen in die Versicherung liege allerdings nicht in der Macht der Regierung, da das Reichsgesetz diesen entgegen stünde. Von der Verteilung der Betriebe auf den Arbeitgeber könne die Regierung allerdings nicht absehen. Als Korrelat dieser Verhandlung diene es, daß jeder Unternehmer, ob klein oder groß, dem Versicherungsgesetz unterworfen sei. Ein Berthum sei die Ausnahme, daß die kleinen Grundbesitzer nicht gewählt werden könnten, sie behielten das passive Wahlrecht, nur nicht das active. Eine Grenze des Wahlrechtes habe man ziehen müssen, weil es überaus umständlich und kostspielig werden würde, wenn 200,000 Personen zu der Genossenschaft wählen wollten. — Die Vorlage wird hierauf der Gesetzgebungsdeputation überwiesen.

— Zur Betriebsgenossenschaft des zweiten Kammer hat gestern der Kammert das ehe Regeleib der eingegangenen Verträge erden bezüglich Petitionen übergeben. Dieselbe führt 57 solcher Eingaben an.

Die erste „parlamentarische Vereinigung“ des Landtages, welche vorgestern Abend im oberen Saale des Belvedere stattfand, war nicht bloß von Mitgliedern beider Kammer zahlreich besucht, sondern es beteiligten sich auch die Herren Staatsminister v. Rositz-Wallwitz, Freiherr v. Römerich und v. Abele, ferner die Herren: Geh. Rathé v. Charpentier und Dr. Möller, Generalmajor Schum und mehrere andere Ministerialräthe, welche bei der diesmaligen Session als Reg. Kommissarien fungirten.

Der im Dienste Sr. Hofkell des Prinzen Albert von Altenburg stehende jugendliche Förster König erhielt dieser Tage eine selte Auszeichnung. In Ausübung des Jagdchuges auf der prinzlichen Besitzung Reich (Kreis Guben, Brandenburg) — er war in der Absicht in den Wald gegangen, Wildschieße abzuraffen — sah er sich plötzlich vier Blauschähen gegenüber, von denen jeder mit einem Gewebe bewaffnet war. Trotz dieser Nebenmacht gelang es der Uner schrockenheit und Thatkraft des jungen Försters, sämtliche vier Wildschieße dingfest zu machen. Für diese mutige That verlieh ihm der deutsche Jagdchuhverein außer einer Geldbelohnung einen würtigen Ehrenbüchlein. Diese Ehrengaben wurden ihm in Gegenwart des Prinzen Albert und mehreren Stabältern überreicht. Der junge Jäger ist ein Sohn des Förster König in Coswig, der als einer der besten Schützen und wildmännisches Signal im ganzen Lande bekannt ist und seinem König seit Jahrzehnten mit Treue und Ergebenheit dient.

Im vorigen Jahr richteten die Stadtverordneten bekanntlich an den Rath das Eruchen, daran hinzuwirken, daß für die Stadt Dresden bei der Landes-Immobilien-Brandversicherungsanstalt künftig günstigere Bedingungen festgestellt würden. Inzwischen ist durch das Gesetz vom 13. Oktober 1886 der Feuerlöschfossenbeitrag für Dresden von 3½ auf 6 Prozent des Brümen und des Brandausbildungsbeträge erhöht worden. Eine Petition des Vereinandes der sächsischen Haushältervereine im obigen Sinne wurde bekanntlich abgewiesen, weil die Staatsregierung die Zeit für eine allgemeine Revision des Tariffs für die Brandfossenbeiträge noch nicht für gekommen erachtet. So wenig nun auch der nach dem genannten Wege erhöhte Feuerlöschfossenbeitrag die auch nach Ansicht des Rathes unrichtige Erhebung der Brandfossenbeiträge zur Brandversicherungsfasse auszugleichen vermag, so trägt der Rath doch Bedenken, Name des Gemeinde den Petitionsweg zu betreten, weil noch dem oben Ausgeführtzen zur Zeit noch keine Aussicht auf Erfolg vorhanden ist.

Vor zwei Jahren hielt der im Reg. sächsischen Sanitätskorps stehende Oberstabsarzt Dr. Wolf im hierigen geographischen Verein einen höchst angiebenden Vortrag über seine Reise durch Afrika. Dr. Wolf hatte in den Jahren 1885/86 die Expedition des berühmten Afrikaforschers Leutnant Wissmann zur Erforschung des südlichen Congo mitgemacht und sie, als Wissmann auf denselben erkundt, selbstständig geleitet und zum glücklichen Ende geführt. Dem Vortrag wohnte damals Sr. Maj. der König Albert bei. Dr. Wolf hat nun, sicherem Vertrauen nach, vor Kurzem vom Auswärtigen Amts in Berlin den Auftrag erhalten, im Namen des Reichs und für Reichswache eine neue Expedition nach Afrika und zwar als deren Führer zu leiten. Das Zielsetzen ist das Togogebiet, nördlich vom Niger. Dr. Wolf soll dasselbe durch forschen, den Wert des Landes für deutsche Kolonialweke feststellen und zunächst dort eine wissenschaftliche Station anlegen. Der mutige Wissenschaftler, welcher hier von zwei anderen Deutschen begleitet wird, trifft alle Vorbereitungen, um sich bald nach dem dualen Ereignis einzuführen. Dr. Wolf zieht seine Stellung im Sanitätskorp. der sächsischen Armee nicht auf, sondern wird für die Dauer seiner Abwesenheit von hier beurlaubt und à la suite gestellt. Künftigen rote dem mutigen Führer recht große Ergebnisse und wünsche wir ihm ein fröhliches Glückauf! zu.

Der Verein der Henninen der Reg. sächs. Staatsfeisenbahnen hatte am vergangenen Sonnabend für den Hauptvortrag einen Vortrag von allgemeinem Interesse auf die Lagedordnung getragen, indem Herr Betriebsleiter Peters vom Ingenieur-Hauptbüro der sächsischen Staatsbahnen „Mitteilungen aus dem Eisenbahnen“ in Gebot brachte, welche die Anwendungen länger denn eine Stunde in größter Aufmerksamkeit erzielten. Herr Peters war während der Jahre 1870/71 nach Frankreich auf den Kriegsschauplatz kommandiert und stand ihm so mit einer Fülle von Erlebnissen aller Art zu Gebote, welche er in lebhafter Weise wiederzugeben wußte und deren interessante Einzelheiten bei vielen der Zuhörer, welche damals dem Vaterlande gedient, die Erinnerung an eine ebenso schwierige, wie gloriehe Zeit auf das Lebhafteste vor Augen treten ließen.

Vor Kurzem stellten die Stadtverordneten an den Rath den Antrag: „zu der Konkurrenz zur Erlangung von Bildern für den Bau eines Kriegerhospitals nur biesige Architekten zu zulassen“. In jener letzten Plenarsitzung hat sich jedoch der Rath dahin schlußig gemacht, diesem Antrag keine Folge zu geben, da eine solche Beschränkung nicht als der Sache dienlich erachtet.

Zum dritten Dienson an der Dreikönigskirche ist Herr Dusons Dröse gewählt worden.

Gegeneüber den Preisabholungen, welche ans Anlaß der Brandversicherung von einzelnen Händlern erscheint, bleibt es erwünscht, sich zu vergegenwärtigen, wie hoch sich für eine solche Summe u. a. Ante und Raum die Nachfrage ungeahnt befindet. Bekanntlich beträgt dieselbe für einen Liter reinen Alkohol oder 100 Literprozentige Pfennige. Wird nun angenommen, daß in Flaschen von ½ Liter Inhalt in den Handel kommende Flaschen der Nachverarbeitung nach Abgabe eines Alkoholgehalts von 90 Prozent und Rum sowie Araf nach Abgabe eines Alkoholgehalts von 50 Prozent zu unterliegen haben, so ergibt sich heraus, daß auf einer solchen Summe 6,75 Pfennige und auf einer Flasche Rum bei 100 Pfennige Nachsteuer ruhen.

Nach welch sonderbare Weise sich Geschäftsfreunde manchmal von Meinung bestimmt lassen, zeigt nachstehender Vorfall, der am 26. und 27. d. M. in Weissenbach zugegrogen hat. Ein anscheinend 25-jähriger Mann, der gut gekleidet gewesen ist, hat in mehreren Geschäften dorfweit für geringe Preise Wurst gekauft und die Sättigung eine Rolle gegeben, die für 20 Mark zwanzig Pfennige enthalten sollte. Die betreffenden Verkäufer haben diese Stollen auch unbedenklich genommen und ohne dieselben darüber zu freuen, den überschreitenden Betrag herausgegeben, nachträglich hat sich doch der Inhalt als eine ganze Runde Kundeisen herausgestellt. Möglicherweise verucht der Betrüger auch anderwärts sein Schwindelnachbar. Also Vorsicht!

Gestern Abend half 9 Uhr ward die Feuerwehr nach der Feier der Bürger- und Wallenbaudämme gerufen, wofür ein Essensstand ausgebrochen, der bald gelöscht wurde.

Ausschaltung des lokalen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Von halbamüscher Seite wird gegenwärtig demjenigen Theile der Entblüssungen der „Römischem Zeitung“, welcher sich auf Intrigen am preußischen Hofe bezog, abschwachend bemerkst: Was die in der Unterredung zwischen dem Baron und dem Reichslandrat der „Dostamorilla“ ausgeschriebene Rolle bei den vorgekommenen Intrigen bedeutet, ist dieselbe in der Unterredung gar nicht berührt worden. Vielmehr hat man es hier mit einer Angelegenheit zu thun, welche ganz allein zwischen der „Rödin. Blg.“ und ihrem Berliner Gewährsmann schwelt, und deren Bezeichnung ihnen auch fernherin getrost überlassen bleiben kann, d. h. es ist in diesem Stücke von der „Rödin. Blg.“ geskizzirt worden.

Bei den „Entblüssungen“ über die Unruhe um preußischen Hofe schreibt man ein Wenig abwegiglich offiziös: Nur von dem höheren Willen dürfte es abhängen, ob nähere Aufklärungen über viele höflichen Beziehungen in die Öffentlichkeit gebracht werden sollen, oder ob die persönliche Geschichte in aller Stille abgerissen werden wird. Mit persönlichen Abrechnungen steht sich Fürst Bismarck seinen höflichen Gegnern gegenüber nicht mehr ab, seitdem deren politische Einflusslosigkeit auf die politischen Entschlüsse des neuen Wilhelm unantastbar erwiesen ist. Zur Zeit des Amtsantrittes war dies noch nicht der Fall, und daraus erklärt es sich, warum Fürst Bismarck damals Gewicht darauf legte, seinen Widersacher vollkommen zu zermalmen und unischädiglich zu machen. Diejenigen dürften daher stark auf dem Holzwege sein, welche die Veruthung ausgesprochen haben, daß sich aus diesem Vorgange eine zweite Auslage des Amtsantrittes entwickeln könnte. Inzwischen bleibt die politische Welt in Bezug auf diese Angelegenheit dunklen Vermuthungen überlassen.

Als direkte Wirkung der Unterredung Bismarck's und des Barons soll die Entfernung Orlowow's aus Bukarest und Mohrenheim's aus Paris bevorstehen; letzterer habe seine amtliche Stellung zum Theil mit den Osmanen in Paris und Brüssel missbraucht. Auch der Warschauer Exkämpfer Guiko's soll nach Beurtheilung einer Berliner Amtsbehörde nie gehalten worden sein. Auch sollen weitere Anzeichen für die Besserung der Beziehungen Russlands zu Deutschland und Österreich in Sicht sein. In Wien verlautet,

In die Haft, doch auch er lebensgefährlich getroffen zusammenbricht. Auf das Übelgekriech der beiden Beamten springt im selben Moment der Aufleger doch herbei, zieht blank und schlägt mit einem Säbelhieb über den Kopf den Mörder nieder, so daß der Mörder und seine zwei Opfer in ihrem Blute schwimmen. Stein ist ein fauliger Mann von 25 Jahren, gekreuter Buchdrucker, zuletzt war er Dienstmeister in Frankfurt und hat wegen Diebstahl und Widerstand eine 4jährige Buchhausstrafe zu verbüßen. Das Verbrechen hat derselbe schon lange geplant; er wurde auf der Schneiderwerft bestellt, hat sich hier heimlich eine der 12 Stoff-langen großen Schneiderstühlen angeeignet, das Rüst daraus entfernt und die eine Hälfte von beiden Seiten wie einen Dolch schärf geschliffen. Diese so überaus gefährliche Wurdbwaffe hatte er bei keiner Vorführung im rechten Stockamal verborgen, sie unter mit der Hand festgehalten und dann im geeigneten Momente so rasch vorgezogen, daß es die beiden Beamten nicht zu hindern vermochten. Der sich wie wild gehetzte Mensch wirkt ohne Zweifel auch den beiden Beamten niebergeschossen haben, wenn dieser ihm nicht durch den von hinten beobachteten Hieb über den Kopf zuwiderwollten wäre. Die ganze schreckliche Scene spielt sich nämlich in wenigen Sekunden ab. Beide Beamten sind leider lebensgefährlich verletzt. Direktor Faldecker ist am schwersten getroffen, ein Stich hat die Lunge tief durchbohrt und der zweite Stich das Herz getroffen; bei Oberarzt Dr. Höller ist der Stich von hinten tief in die Lunge gedrungen. Auch der Mörder hat eine gefährliche Wunde am Kopfe, Bruch des Schädelbeins, davongetragen und liegt lebensgefährlich verletzt darunter; er ist jedoch gesiecht, damit er nicht Hand an sich selbst lege.

Oesterreich. Auf ein seitens des oberösterreichischen Bauvereins an den Bischof von Linz gerichtetes offenes Briefbeschreiben über die Klerikale Preise hat der Bischof Müller mit einem charakteristischen eigenhändigen Schreiben an den Bauverein geantwortet, in welchem er sagt: „Ich befasse mich nicht mit Politik und weiß mich nie in politische Parteikämpfe einzumischen. Ich bin Bischof aller Katholiken dieses Landes, sie mögen welcher Partei immer angehören und umfasse alle ohne Ausnahme mit der aufrichtigen Liebe und dem innigsten Bobwollen. Was die Zeitungsbücher betrifft, so erkennt keines unter meiner Autorität und ich übe auf keines irgend einen Einfluß aus. Ich sehe alle katholischen Mitglieder des oberösterreichischen Bauvereins aus vollem Herzen und verharrte mit der wohlwollenden Liebe ihres aller ergebensten Bischof Kuneti Maria.“

Frankreich. Ein Vorbild des Kriegsministers Berton, in welchem alle in Paris anwesenden kommandierenden Generäle aufgefordert werden, in ihre Garnison zurückzukehren, will gegen den General Boulanger gerichtet sein. Rundt diese Nachricht Verstärkung, so würde der General sich in der That noch in Paris aufhalten. Es wird interessant sein zu erfahren, ob Boulanger der Meinung Bertons nachgekommen ist oder es vorgezogen hat, auf seinem „Beobachtungsposten“ in Paris zu verbleiben.

Wie einfach und würdevoll ist doch vor 9 Jahren der Maréchal Mac Mahon gegangen! idreibt in einer Gegenüberstellung zu der wundlosen Hinrichtung Greys die „Fait. Bla.“ Auch er stand vor der Unmöglichkeit, weiter zu regieren, d. h. zu reagieren, wie er es verstand. In dem Ministerial, der am Vormittag des 20. Januar 1879 gehalten wurde, stellte sich die Lage klar heraus und sofort folgte der Maréchal seinen Entschluß. Am Nachmittag desselben Tages schickte er an die Präsidenten des Senats und der Kammer einen einfachen und würdigen Brief, in welchem er unter Angabe der Gründe keine Demission gab. Zwei Stunden später war der Conseil versammelt, und abermals zwei Stunden später war Jules Grévy zum Nachfolger Mac Mahons gewählt. Der Maréchal war in Besitz und machte dort seinem Nachfolger sofort seinen Besuch, dann fuhr er nach Paris zurück, ließ die Nacht über warten und am frühen Morgen des 21. Januar verließ er das Elxice. Das war recht, ruhig, voll Höhe und Größe. Auf welche Weise wohl sein Nachfolger Grévy aus dem Elxice entsezt werden muß?

Der parlamentarische Unternehmungs-Ausschuss hatte den General Caffarelli, die Vomont mit ihrem Vorezug und den Baron Freiherrn zu berichten; seitdem war die Presse darüber nichts mit, weil die Wichtigkeit der Aussagen des Geheimniss erhaben soll. Der „Globe“ weiß aber zu erzählen, daß diese Abenteuerin die Rommisse in folgenden Ausdrücken brandmarkte, in deren Authentizität er einsteht: „Ich begreife nicht, meine Herren, daß die Mitglieder eines parlamentarischen Ausschusses, welche ehrenhafte Männer sein sollten, momentanen Anstandes, nachdem sie schon Staatsdiensten ihr Leben geliehen hatten. Ich bin es mir selbst schuldig nicht auf Ihre Fragen zu antworten, und Herr Voreuz, der mich begleitet, wird es ebenso tun.“ Nachdem sie so gesprochen, erhob sich die edle Dame, sagte in gehörigem Tone zu ihrem Gefährten: „Kommen Sie, Voreuz, wir wollen diese Herren allein lassen...“ und verputzte.

Ein Taubenzüchter hat in die Wiege eine Taubenzpost zwischen Paris und Paris eingerichtet, welche die Nachrichten über den Verlauf des Kongresses in Zwischenräumen von je 5 Minuten vermittel soll und möglichstweile rascher arbeiten wird, als der Telegraph. Die Gruppen der Linken der Kammer und des Senats haben sich bisher nicht über eine Plenarsitzung einigen können. Die Rechte hat die Verhandlung über die bei dem Kongresse zu beobachtende Haltung auf Mittwoch verlegt. Dieser Schein Greys ist möglich wäre. Bloquet will erwidert haben, daß er nicht als Kandidat antreten sei, dennoch auch nicht von einer Gaudatur zurückzutreten könne, er überlässe seinen Freunden jede Verantwortlichkeit für ihre Haltung, d. h. er bewirkt sich noch wie vor dem diesmal Amt.

Paris. Der „Figaro“ wideruft die Gerüchte, welche den Maréchal Mac Mahon schwer erfaßt meldeten; es wohl wie gegenwärtig, soll sich der Herzog von Magenta noch nicht befinden haben. — Der „Pars“ liegt gegenwärtig der bevorstehenden Abdankung M. Greys. Der ehemalige und brave Soldat Mme. Mac Mahon verließ das Elxice mit seinen Händen; er hat dort sogar einen Theil seines Vermögens gelassen. M. Grévy allerdings von oben bis unten mit unrechtmäßig erworbenem Geld vollgezopft, wird von dem ganzen Lande empfindungsvoll gezeigt. Er kann sich, trotz aller Mühe, nicht einmal das Ausleben geben, als ginge er freiwillig. Er wird aus dem Elxice geworfen, sogar ohne seine schriftliche Zustimmung erhalten die Leiber ein Gewicht von 100 Tumben jährlich und jede Wohnung, das Mehrzahl der Nachen schulden kann den Leibern nur ein Gewicht von 10 bis 40 Pfund bieten, ohne ihre Wohnung leicht liefern sind auch die Schulen ohne Schulhaus, und ergibt dann der Unterkunft in den Hütten der Bauern nach einer bestimmten Beleidigkeit. In einigen Dörfern leben die Bauern selbst ein, daß der Lehrer von seinem Gehalt nicht existieren kann, und gelten von ihm gleiche Rechte wie dem Hohen des Gemeinderaates zu, d. h. freien Tisch, den ihm die Bauern einer nach dem anderen gewähren.

Nach einer Rednung des offiziösen Polit. Corp., aus Petersbura zeigt der Rat lebhafte Begeisterung über seinen Berliner Aufenthalt. Gegenwärtig soll bloss die Ausnahme zulassen, daß der freundliche Empfang in Berlin und die Haltung des Kärtner Bismarck am meisten angedacht wird, und diesen Eigentümlichkeiten gebührt. Die Wiederanmierung des Soens an den Berliner Hof werde die deutsch-russischen Beziehungen wiederherstellen und dies Heiligtum werde, bei dem Mangel einer einzigen Freundschaft, innerhalb einer Friedensgarantie eintreten; dieses Ergebnis der Berliner Bismarckfahrt verleiht nicht die nationale Selbstbehauptung des Russland, da letzteres keine, seine Aktionstreitigkeiten einschließenden Vereinbarungen übernommen hat, die Annahme bei gestattet, daß in Berlin die diplomatischen Beziehungen wieder leichter hinzufließen zu erhalten.

Der Kaiser hat die durch Urteil des St. Petersburger Reichsgerichts wegen rechtzeitig entdeckter, ohne Folie gebildeter Einigung gegen die obere Gewalt zu Strafbürode verurteilt, Deportation verurtheilt 12 Landessoldaten und 5 Gefestetaten bequadigt, welche mindestens 10 Jahre verurtheilt wurden und auf richtige Strafe an den Tag gelegt haben. Sämtliche Begnadigte wurden zu gemeinsamen Soldaten degradiert, unter Einschränkung der Möglichkeit, nach einer gewissen Frist den Offiziersrang wieder zu erlangen. Ein Seefahrer bleibt noch in Haft.

Die „Novoe Vremja“ sagt, an den Zäsurungen der Deutschen Bismarck durch die „Orcans“ seien zweitlos auch Personen im Österreich beteiligt.

Bulgarien. Vor einiger Zeit ist berichtet worden, daß der Metropolit Clement von russischer Seite eine bedeutende Geldsumme erhalten hat, um in Sofia auszubauen und die russische Partei dort anzumengen zu lassen. Tann ist die Nachricht wieder bestätigt worden. Der Korrespondent des „Woss. Bls.“ in Sofia kann sie nun um so zweifächer bestätigen, als er zur Kenntnis des Weges gelangt ist, den das Geld zurückgelegt hat. Eine Tasse kann in Sofia einige Mitglieder der französischen Gesellschaft in Belgrad an, angeblich auf einer Vergnügungsreise, die jedoch zu dem schadhaften Hochzeitservent wenig summte. Sie waren die Überbringer der Geldsumme und führten, nachdem sie die Quittung erhalten, nach Belgrad zurück. Bulgarien nahm die Großigkeit der französischen Diplomaten in Anspruch, weil seine eigenen Agenten stets einen Theil der anvertrauten Gelder unterdrückten.

Gelehrten.

Ein auffallende Ausnahme von mancher in der letzten Zeit gebotenen mehr oder weniger anziehenden musikalischen Produktion, machte das vorigestern Abend im Saale des Hotel de Saxe abgehaltene Concert von Herrn Johannes Schubert — es teilte ohne Ausnahme in allen seinen Nummern und hinterließ ein föhlbares Wohlgefallen, eine durch vor treffliche Kunstgenauigkeit bewirkte gehobene Stimmung, wie sie nur Künstler vom Rang zu erzielen vermögen. Der Concertgeber spielte zu Anfang mit Hermann Wenzinger, als unserem Concertmeister Prof. Bauer und Komponist des Oratoriums „Fürth in Sachsen“ das Beethoven'sche B-dur Lied, op. 97. Bei der aufgeführten Weisheit der genannten Künstler bot Herr Johannes Schubert eine vor treffliche, technisch und geistig sorgfältig ausgearbeitete und abgewogene Ausführung der Clavierstücke, so daß das Beethoven'sche Werk zu einem hohen, vollkommenen Kunstwerk wurde. Im Verlaufe des Concertes trug Herr Johannes Schubert noch eine eigene Composition: 14 Variationen über ein Originalthema Nocturno in E-dur, Ballade in G-moll von Chopin und den Carnaval von Schumann vor. Der wohlthuende, männliche Choralist seiner Vortragssweise, die immer natürlich und edel blieb und selbst im höchsten Maße des Kunstwerks zu schätzen war, die Schärfe seines Teints und die wohl durchdachte, feingegliederte Ausführung und Wiedergabe des geistigen Inhalts, mögten keine Vorlage durchweg zu außergewöhnlich interessanten Einen nicht minder vortheilhaften Eindruck vermittelte Herr Johannes Schubert als Komponist. Seine Variationen sind schön und viel empfinden, bezeugen vor treffliche componistische Kenntnisse und wirkten trotz alter Schwierigkeiten sehr frisch und lebhaft. Solche Arbeiten verdienen besondere Anerkennung — wiegen sie doch Zukunft von Salou und Braunschweig aus, mit denen alljährlich der Musikfestsaal überschweift wird. Herr Prof. Bauer und das Publikum entzückt durch die höhere Qualität seines Werks die vorige Woche in Erscheinung trat die Konzertreihe von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen Künstlerin: Die seltene Höhe, Leidenschaft und Beweglichkeit der Stimme, trugen auch diesmal wieder in vortheilhaftester Weise herzu. Die Prochinen Variationen, die in kleinen Variationen ihren glänzendsten Abschluß ansprechen, verließen die Bühne nach großer Erfolg und auf gleicher Stufe: Zwei und Dreizehn von G. Band, von Herrn Schubert bearbeitet und vorgetragen. Die Absicht erzielte auch hier eine Befriedigung, welche die höchste Anerkennung heraufzuforderte. Als Extramestes da hant geht hauptsächlich die Prochinen Variationen und verschiedene Liebes- und Traurigen Lieder aus dem Programm, von der „März“ Horváth gelangen. All die bereits genannten Vorsätze der anmaßlichen

Kloster Mariensterner Doppelbier

in halben Literflaschen
empfiehlt die alleinige Niedrigste

Gebrüder Hollack,

hier.

Gleichzeitig gestatten wir uns bekannt zu geben, daß sämmtliche biesligen, das Klosterbier-Geschäft betreibende Brauereien so malzreiches Bier wie vorgenanntes gegenwärtig in ihren Kellern nicht haben und dasselbe nur von uns, oder den hier nachgeführten Herren Restaurants bezogen werden kann.

Kloster Mariensterner Doppelbier

In Finschen führen zur Abgabe für gebrühte Herrschaften:

Herr L. E. Herold, Hotel garni, Sophienstr., Herr K. Stärmer, "Strehlenhof", J. Anaker, Hotel "Korithaus", K. Lorenz, "Stadtseitler", Fräulein H. Hahn, Galleriestraße 1, F. A. Lehmann, Gerichtsstraße, Dampfschiffshotel, Wünsche;

Dresden - Neustadt:

Herr H. Angermann, Palais, Herr W. Thomas, gr. Meinherrstraße, Gebrüder Hollack, Königsbrückestraße.

Kloster Mariensterner Einfach-Bier

(hell und dunkel), ebenfalls bedeutend malzreicher als die hier verkauften imitirten Klosterbiere, halten auf Lager und verkaufen frisch in alle Stadttheile.

Gebrüder Hollack, Königsbrückestraße 94.

Ein in alter Tage Dresdens befindl. Algentengelds (Stellenwert, Geschäftswert, &c.) soll weg, anderer Auf. f. 250 M. verkaufen werden. Wohl d. Stein & Co., Hauptstraße 4, I.

Ein nicht zu nützen, in guter Lage der Altstadt Dresden befindliches besseres

Restaurant

wird von einem gähnungs. Wirth zu kaufen geruht. Öffn. am C. H. 74 Cro. d. Bl.

Ein gängbares

Produktengeschäft zu kaufen geruht. Öffn. unter M. 70 an die Bäckerei Hassenkirche 16.

Ein Produktengeschäft mit schöner Wohnung, 17 Jahre in einer Hand, ist für 700 M. bei billiger Miete zu verkaufen Landhausstraße 18, I. rechts.

Sieb. Eins. ganz Einricht., eins. Möbel u. Bett. zu verkaufen Preis C. Goppel, Altmühlestr. 22, I.

Neue u. geb. Sophas, Ottomänen, Couleuen, Kautenulis, Bettellen, Matratz. billig zu verkaufen. Tiefenauer 9, Krautg. Bieler, Kl. Planenstr. 16.

Universal-Harmonikas, Klav. Harmonicas, Tasten-, Harmonicas, — Unterricht 16—20 Stunden Zieschang, Harmonica-Fabrik.

R. Klopfer

in Dresden, Pillnitzerstr. 14, 3. verkaufe eine ausgetragte Forderung von M. 10.4 billig. Woldemar Grützner, Schneidermeister, Blaichswerda.

Ein Sopha billig zu verkaufen. Louisentorte 13, vort.

Gracie Anfertigung nach Bestellung und Lager!

Livré-Anzüge und Ueberröcke, von 40—100 M.

für Rütticher, Diener, Leibjäger, Grooms, etc. beste englische Livré-Stoffe, Mantel, Ante-überzige, Hüte, Kästen, Binden, Servo. und Fahr-handicape, Leinen, Kürschnerei, Pelze und Pelzgarne-turen, Fahroosten in allen Farben.

M. Hermann, Weisenhauerstraße 29, I. Etage, Proben, Zeichnungen, Malanzeurung und Preissätze franco. — Sämmtliche Stoffe, Musterstücke mit Kronen und Chiffren, Autocards &c. werden auch einzeln abgelassen.

Singer-Maschine, sehr gut nähend, ganz billig zu verkaufen. Birnbaumstraße 47, vort.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen, billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

F. Jimbeermus, Erdbeeren, Johannisbeeren, Apfelsinen u. Orangen, F. Heidelbeeren, Preiselbeeren, empf. die Fruchtflederei von Carl Werner, Weißbahnstraße 5.

G. Sonniger, höherer Gas-Kronleuchter ist billig zu verkaufen a. d. Kreuzstraße 1, 2.

Wiener Coupe

ist für den billigen Preis von 300 Mark zu verkaufen. Öffnen unter M. S. Nr. 2 "Juval" Lindenau-Zittau.

Heiraths-Gesuch.

Für ein Dresdner Tochter und Muttervertragsgelds sucht ein ehrenhafter junger Mann (30 Jahre alt, evangelisch) eine Verlobungsgefährtin, die ihm im Geschäft treu zur Seite stehen, bei Reisen vertreten kann. Es wird weniger auf großen Vermögen, als auf einen tüchtigen u. ehrbaren Charakter gegeben. Öffnen unter Obh. E. F. 031 durch den „Invalidenant“ Dresden erbeten.

Zu verkaufen

c. gr. Puppe, sowie c. fl. Bettstelle m. Matratze am See 3, 3.

Für Damen!

Ein Transport g. bill. Kästchen zu verkaufen, à St. von 5 M. bis 20 M. Nur für Zeit Steinstrasse Nr. 5, 3. Et. bei St.

Pianinos

frischstädtl. Gütern, höchstes Qualität, höchstes Tonfülle, Kostenfrei Probe-Versierung. Baar. oder 15—20 M. monatl. Billigste Preise. Preisverz. franco. Pianoforte Fabrik F. Herrmann & Co., Berlin, Neu-Bromedie 5.

Ung. Gestügl.

ant. gemüset, irris. geschlachtet (auch soicher) in Postkoffer à 10 Pf. frisch per Radn. als Güte u. Bouladen à 5.65; Enten M. 5.75; Ente M. 6 empfehlen Baruch & Hennig, Gestügl. Matzaltal, Weiden, Unzarn.

Reelles Heirathsgesuch.

Eine festang. Beamter in Dresden, ca. 33 J. alt, 2100 M. Eink., höchstens 1000 M. Milit. mücht' beh. Berobol. die Bekanntschaft e. einf. u. häusl. Kleidens i. mach. Geduld, darauf v. dannen werden um gesetz. D. mit genauer Ang. der näh. Verh. unt. X. Y. in die Expedition dieses Blattes geben. Anonym. Juvid. müssen unberücksichtigt bleiben. Dörf. Ehrentabe.

Pianos

bester Fabriken.

Allmeist. Depot von Julius Krenich, A. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik, Leipzig, und F. W. Vogel u. Sohn, Pianoforte, Blaues i. R.

Bell's amerikanische

Cottage-Organin,

unübertrifffen

in Pracht und Fülle des Tonos. Zum Gebrauch für Salon, Städte, Logen, Bühne u. c. werden auch einzeln abgelassen.

Singer-Maschine, sehr gut

nähend, ganz billig zu verkaufen. Birnbaumstraße 47, vort.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.

Grine Singermaschine, neu, rohendes Weltchadis, geladen,

billig zu verkaufen. Bacht. 19, I. r.</p

Weihnachts-Ausstellung

Galanterie-, Leder-, Radler- und Spielwarenhaus

B. A. Müller, Pragerstrasse 36.

Fabrik-Lager von Richter's Patent-Steinbaufästen. Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Freitag, den 2. Dec., Abends 8 Uhr, Einweihung des neu eröffneten **Dampfschiff-Hotels,**

Münzgasse, Ecke am Terrassen-Platz. à la carte, wobei ergebnis einladet. o. Adolph.

A. Oehschlägel's Restaurant,

Glacisstraße 1, vis-à-vis dem Neust. Hoftheater.

Heute Schlachtfest,

vom früh 9 Uhr an Weißfleisch, um 10 Uhr Leberwürstchen à 10 Pf., sowie später diverse Sorten Wurst.

Abends pikante Wurstsuppe und deliköse Bratwurst mit Sauerkraut.

Wurstverkauf auch über die Strasse.

Biere grossartig schön!

Hochachtungsvoll Adolph Oehschlägel.

Für Bücherfreunde!

Interessante Werke und Schriften, zu den allerbilligsten Preisen!

Garantie für complett! und fehlerfrei!!!

Brochures größt. Conversations-Lexikon, 16. Aufl., vollständig von A-Z, in 16 großen Bänden gebunden, kost 10 antikuarisch für nur 21 M. (etc. in 4 Postbänden 21 M.). Brochus Conversations-Lexikon, die Aufl. voll. von A-Z in 12 groß. Bänden, geb. statt 10 M., antikuarisch für nur 10 M. (etc. in 3 Postbänden 12 M.). — Bierer's Conversations-Lexikon, 2. Aufl., 31 Bde. gelb, Laden 140 M., einzeln, für 22 M. (etc. in 5 Postbänden 25 M.).

—) Göthe's Werke, die vorzügliche Ausgabe in 16 Bänden, Clasffer-Konformat, in elegant. Einbänden mit Vergoldung gebunden. 2) Berthold Auerbach. Gedächtnisbuch des großen Dichters mit Porträts, groß Octav, 3) Auswanderer und Ansiedlerleben in Brasilien, Sünder- u. Töller-Sammlung, 26 Seiten mit Aufsetzen in Ton- und Harbendruck, groß. Octav-Konformat, alle 3 Bände zusammen nur 9 M. — Aus allen Welttheilen, illustrierte Zählers- und Völkerkunde der beliebtesten Schriftsteller, ca. 400 doppelseitige Seiten auf 1 großer Quart mit ca. 100 Bildern und Karten, Quart, nur 4 M. 50. — Bojanova's Memoiren, sehr deutscher illust. Ausgabe in 17 Octav-Bänden, nur 15 M. — Shakespeare's sämmtl. Werke, die illustrierte deutsche Ausgabe, in 4 grossen Octav-Bänden mit ca. 360 Illustrat., eleg. gebunden. 2) Tristan Schaudt's Leben u. Meinungen, berühmtes Werk v. Lorenz Sterne, 3) Ein interessanter Roman von Bülow, alle drei Werke auf, nur 9 M. — Galerie herühmter Meister, 10 stabilitische (Kunstblätter), groß Quart, nur 5 M. — Weitere Werke aus der Bildhauerkunst, berühmtragende Skulpturen u. Architekturwerke, 12 Bände in eleganten Einbänden, 2) Dichterische und Ähnliches-Probleme, groß Octav, 3) die Jahre der Revolution, historische Revolutionsereignisse u. Geschichtlichkeiten v. Der Bernstein, groß Octav, alle 3 Werke zusammen 9 M. —) Meichenbach's Biographien, 358 Seiten mit Abbildungen, 2) Der Sommergarten, vollständige Anleitung mit sehr vielen Illustrationen, elegant eingerichtet, beide zusammen nur 4 M. — 1001 Nacht, die große Brachtausgabe mit über 200 Bildern, Querformat im schönsten Pracht-Eins., mit Vergold., nur 8 M. — Paul Dräger's humor. Romane, illustrierte deutsche Ausgabe, 20 Theile Groß-Konformat mit Bildern, nur 9 M. — Die Schönheit der Frau mit Illustrationen, 2) Der Mensch und sein Geschlecht, beiden zusammen 3 M. — 1) Geheimnis, 12 Bände in eleganten Einbänden, 2) Tagebuch des Sultans, aus dem Türkischen, beiden auf, nur 3 M. — English Novels, 12 Bände Antike und Englische Original-Romane, statt 15 M. nur 4 M. 50. — Der dänische Hof, 7 grosse Octav-Bände, statt 30 M. nur 8 M. (sehr teuren). —) Lessing's sämmtl. poetisch-dram. Werke, eleg. gebd. 2) Zimmermann's Dämmen, Detmold-Nuss, 3) Spinoza's System der Philosophie, Octav-Ausgabe, alle 3 Werke zusammen 4 M. 50. — Unterhaltungen - Bibliothek vorzüglicher Romane u. bedeutender Schriftsteller, 24 Octav-Bände, Ladenpreis statt 85 M. für nur 9 M. — Das 6. und 7. Buch Moses. Erheblichster aller Schriften, das in magisch-Weisheitlich, wort- und bildgetreu nach einer alten handschrift des Basilius Gregor, deutlich, mit über 20 Zeilen, kommt wichtigen Anhang, nur 6 M. —

Abend-Essen

Münzgasse, Ecke am Terrassen-Platz. à la carte, wobei ergebnis einladet. o. Adolph.

Galeriehante Curiosität.

Die Armeen Frankreichs gegen Deutschland seit 2 Jahrhunderten, das berühmte Werk von Béreze, in 3 Octavbänden, statt 15 M. nur 3 M. 50. — Roman-Bibliothek Interessanter Romane, 20 Bände, nur 4 M. 50. — Dresdner Gemälde-Galerie, 10 Photogravuren, großes Octav. in pompeischem Eindruck. Einband Mappe, mit Vergoldung, nur 6 M. — Raffael's familiäre Werke (64 lithograph. Abbildungen) in 5 Theilen, großes Octav mit bunten Illustrationen, für 3 M. 50. — Raphael Galerie, 20 Meisterwerke Raphael's in groß. Quart, in Brachmäuse mit Vergoldung, nur 5 M. 50.

Jugendbüchlein-Ausverlauf.

1) Meichenbach's Thierwelt, die berühmte Naturgeschichte mit 320 Abbildungen in 2 gr. Octavbänden genommen, 2) Winkelmanns Buch mit vielen Abbildungen, Beides zusammen nur 3 M. 50. — 1) Aus der Alten, Bildermaßen, Szenen u. Schilderungen aus der Alten Welt, 376 Seiten mit Panorama und Aufsetzen, 3) Eichendorff's Märchen, oder das Alte und Neue von der Erde, Natur mit über 250 Abbildungen, groß. Oct., gebunden, Beides zusammen, nur 3 M. 50. — 2) Rosmers oder das Alte und Neue von der Erde, Natur und Menschenbild deutscher Käfer, Band 1 u. 2, Ladenpreis 4 M. — 3) Zur fernen Welt, interessante Naturgezeichneten mit colorierten Bildern gebunden, Beides zusammen nur 3 M. — 1) Breder, Gräblungen aus dem griech. Alterthum mit Bildern, 2) Horaz als Nachdr., 3) Aus dem Alterthum color. Bildern, Quart, alle 3 zusammen 2 M. — 1) Von Drizote Abenteuer, mit 12 col. Illustr., Quer-Quart, 2) 1001 Nacht, mit color. Bildern, Beides zusammen 2 M.

Musik im Hause!

500 Piècen für Piano zusammen

für nur 10 Maf!!!

100 der beliebtesten, schönen neuen Tänze.

100 der schönsten Volkslieder aller Nationen für Piano nebst Text.

41 berühmte Compositionen von Schumann.

21 beliebte Weihnachts- und Silvesterstücke.

56 Tänze ohne Worte von Mendelssohn-Bartholdy.

182 Zählungsstücke von Mozart, Beethoven, Weber u. R., sowie aus Opern u. Co.

Alle diese 500 Tänze in schönen grossen Quert-Ausgaben, in 6 bilblich ausgestatteten Alben mit gutem Druck und schönen Papier, gänzlich neu und fehlerfrei.

Zusammen für 10 M.

Werner liefer 50 der schönsten und neuesten Operetten, (als Friederimos, Bacchus, Schöne Helena, Orpheus, Carmen, Luisa Miller, Krieg u. Fried., in Klaviger, Tastenflöte u. für Piano arrangiert).

100 alle 50 Operetten in groß. Quart, zusammen nur 6 M.

Strauss-Album, 100 der beliebtesten Tänze von Johann Strauss für Piano in groß. Quart.

100 alle 100 zusammen nur 6 M. — 100 Tänze von 100 Strauß'sche Tänze zusammen 10 M. —

Geschäftsprincip seit 30 Jahren: Jeder Auftrag wird sofort in **guten, fehlerfreien** Exemplaren prompt expediert von der Export-Buchhandlung von

J. D. Polack in Hamburg.

Im eigenen Hause:

Gänsemarkt Nr. 30.31.

Exposition gegen Einwendung oder Abnahme des Betrages.

Bücher und Kunstdrucke sind zoll- und steuerfrei.

Frischen

Quark

von ihrer Milde, im Glansen und Glänzen, empfiehlt die Altmärker

Dampf-Wollerei von

Gustav Winkler,

o Reitbahnstrasse 9.

Hausjagen!

von 25 Pf. an bis zu den ele-

gantesten empfiehlt o. Küster.

Langestr. 20. Preisverzeichn. gratis.

Electric beleuchtet:

Grand Café Impérial,

Pragerstr. 23, vis-à-vis d. Panorama (300 Schritte vom Circus Herzog).
Schönles Wiener Café Dresdens mit Billards und Spiel-Salons. Separate Zimmer für Suel-Gesellschaften. Besteüberreiste Getränke und Erfrischungen. W. Weine und Biere. Kaltes Buffet.
Rendez-vous vor und nach der Circus-Vorstellung.

Restaurant Central-Hotel,
vis-à-vis dem böhmischen Bahnhof.
Empfiehlt allen Besuchern des Circus Herzog sowie einen anderen geistigen Publikum meine eleganten, gutverzierten Restaurationslokalitäten.
à la carte und Soupers Gut gepflegte Biere. Billard-Salon. C. G. Prell.

Wermuth-Wein,

vorzüglich gegen Magenbeschwerden, Verzehrung, Appetitlosigkeit u. s. empfohlen Coqui & Weber, Pragerstr. 48



Von den 6 Seiten Stuttgarter Blättern bin ich vollständig wieder gefund gemorden. Ich habe frisch und wohl aus. Bestens Dank. Konigrode, 16. April 1884.
G. Bräuer.

Zu haben in der Albert- und Johannis-Apotheke in Leipzig. Belebungen nimmt entgegen die Drogenhandlung von G. Menz, Dresden, Annenstraße 39, ferner B. Bräuer, Großenhain.

Für Schuhmacher!

Wegen anderweitiger Geschäftsübernahme verlasse mein Lederlager u. dazu gehörige Artikel vollständig und gewährde bei Entnahme größerer Posten bedeutenden Rabatt. Auch ist das Geschäft im Ganzen zu verkaufen. C. F. Fischer.

12 Ritterstraße 12. Ladenpreise 1884.



• Webergasse 9.

Frischen See-Dorsch,

a Pfund 25 Pf.

frischen See-goldener

Schellfisch

a Pfund 30 Pf.

fr. Worfle-Sprotten.

a Pfund 50 Pf.

Eretten-Pörlinge,

7 Stück 10 Pf.

empfiehlt

C. G. Kühnel, Webergasse 9.

Räffee,

rob, Pfund von 105 Pf. an,

gebrannt Pf. von 180 Pf. an,

entfeßt

A. Schönborn,

52 fl. Planenfischstrasse 52.

Ecke der Weinstraße.

Kräftiges Landbrot.

Verkauft schon seit Jahren ein

gutes Landbrot à Pfund 9 Pf.

Bauernbrot à

alle Tage frisch, ebenso führe ich

noch Niedersächsisches Prod.

A. Tietze,

gr. Meissnergasse 13.

Ächter Aspergespitzer,

Offiziersch., Student., wen. Abt. zu

vert. Bierzelst. 52, Barbiergesch.

Böh. Bettfedern u. Daunen,

seitige Zulats. Strohsäcke und

F. Flasche.

Ja. Süßrahm-Maiselbutter

bietet in Böhl-Göltz, netto 9 Pf. zu

M. 10,50 vor Nachnahme.

Fritz Bauer im Kempen (Altona).

Zu verkaufen

ein Pferd

schwerer Bieter, Lindengasse 3.

Ein feinges. Mitte.

Ende 10er, m. 1. m. e. ält. gut-

ausgez. Herren zu verheirathen.

U. unter P. P. 26 in die

Grund. d. PL erbeten.

Benno Manfroni.
Amalienstrasse 20.
empfiehlt seine
Conditorei

mit den anerkannt vorzüglichsten Christstollen, ff. Bierzelchen und Spezialität: Mandarinen-Brotchen. Angenehmer Aufenthalt im Café, Rauch- und Spielsimmer. Esche bayr. Biere aus der L. Culmbacher Actien-Export-Brauerei.

Gumm-Artikel, sowie sämmtliche bekannte Artikel bester Qualität vertrieben und gegen Nachnahme oder Voreinzahlung des Betrages **H. Blumenstengel,**

gr. Grüberg. 22, 1. Etage, vis-à-vis der Sophienkirche.

„Deutscher Kaiser“, Etablissement Pieschen.
Morgen Donnerstag den 1. Decbr.:
II. Abonnement - Concert
vom Kgl. Musikdirector
A. Ehrlich.

Braun's Hotel.
Donnerstag den 1. Decbr. 1887. Abends 8 Uhr.
CONCERT
des Zithervirtuosen
Leopold Gruber

unter gütiger Mitwirkung
der Damen Frau Franziska Grotjan, Frs. M. Paul und
M. Bössweiter (Zither), der Herren Fr. Wriedt (Concert-sänger), Fr. Schiffel (Piano), Fr. Prinzenegg (Zither).
Karten im Verkauf für den Saal à 1 Mk., für die Galerie
à 50 Pf. sind in den Hotelauskünftenhandlungen der Herren
R. Benser und A. C. Klemm, sowie in L. Wolf's
Cigarrengeschäften, Postplatz und Seestrasse, zu haben.

In L. Gruber's Zitherschule, Amalienstrasse 4. L. werden
Anmeldungen für Unterricht in und ausserm Hause täglich von
5-7 Uhr entgegen genommen.

Victoria Salen
heute letztes Vorführen der
dressirten Seehunde,



sowie letztes Aufstellen:
Fr. Sylvia Löfgren, internationale Sängerin.
The Charltons Troupe, Rollschuhläufer.
Frères Kupper, musikalisch-acrobatische Clowns.
Täglich und ferneres Aufstellen:
Herr M. Reuter, Humorist.
Die To-Ri-Kata-Truppe, Akrobaten-Gesellschaft.
Gentlemen der Vorstellung 128 Uhr. A. Thieme.

Welt-Restaurant
Société,

Dresden, Waisenhausstraße 29.
Heute Nachmittag 4½ Uhr

Familien-Concert
der Dresdner National-Sängergesellschaft
Jacob Schöpfer,

Gasthofbesitzer aus Teplitz in Dresden.

Abends
Großes Solisten-Concert

von obiger Gesellschaft.
Anfang 8 Uhr Eintritt 10 Pf. Ende 11 Uhr.

Welt-Restaurant Société: C. Thamm.

Waldschlösschen
Bedenklich vergrößertes
und renovirtes Lokal.
Heizungsanlage,
vorzügl. Ventilation,
neue Beleuchtung.
Salle zur
in der 1. Etage zur gehob.
Bewegung
für Gesellschaften
Hochzeiten
etc.
Bestens
Stadt-Restaurant.
Bier u. Weine,
preiswerte
und gute Küche.
Jeden
Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend
Militär-Concert.
Eintritt frei.
Hochzeit ungeb. Lorenz & Eschrich.
Eintritt frei. Eintritt frei. Eintritt frei.

Kunze's Etablissement,
Altmarkt 8, früher 14.

Großes altrenomiertes Speisehaus. Auskunft vorsätzlicher Biere.
Täglich großes Concert meiner Hauskapelle unter exacter
Leitung ihres Dirigenten Herrn Curt Krause.

Anfang nächst 6 Uhr.

Hochachtungsvoll C. H. Kunze.

N.B. Gleichen Vereinen und Gesellschaften zur Nachricht, daß mein in 1. Etage gelegener Saal zur Ablösung von
Gesellschaften Sonntag den 4. December, sowie 1. und 2. Weihnachtsfeiertag noch zu vergeben ist.

D. C.

Donnerstag den 1. December, Abends 7½ Uhr,
im Saale des Hotel de Saxe:
**Musikalisch - humoristische
Vorträge**

von:

Otto Lamborg

aus Wien.

Numerierte Billets à Mk. 3. 2, sowie Stehplätze à Mk. 1 sind
in der Hofmusikalien-Handlung von F. Ries (Kauf-
haus), Fernsprachstelle: 1469, zu haben.

N.B. **Billettverkauf von 8-1 und 3-6 Uhr.**

Mittwoch, 7. Decbr., Abends 8 Uhr

im grossen Saale des Westendschlösschens

Wohlthätigkeits-Concert

(ohne Tabakrauch)

veranstaltet vom

Männer-Gesangverein zu Plauen b. Dr.
zum Besten
der Christbescherung armer, würdiger
Kinder,

unter gütiger Mitwirkung der Damen Frau Silvia Brand
(Deklamation), Frau Direktor Wissdorf (Gesang) und der
Herren Kgl. Kammermusikus Schlegel (Violin) und
Buchdruckereibesitzer Max Lepesch (Deklamation).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S. Linke), Barbier Rank, Kaufmann Egerland; b) in
Dresden: die Herren Kaufmann Max Wirth (Am See 6) und
Urmacher Treppenhauer (Postplatz, Promenadenseite).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S. Linke), Barbier Rank, Kaufmann Egerland; b) in
Dresden: die Herren Kaufmann Max Wirth (Am See 6) und
Urmacher Treppenhauer (Postplatz, Promenadenseite).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S. Linke), Barbier Rank, Kaufmann Egerland; b) in
Dresden: die Herren Kaufmann Max Wirth (Am See 6) und
Urmacher Treppenhauer (Postplatz, Promenadenseite).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S. Linke), Barbier Rank, Kaufmann Egerland; b) in
Dresden: die Herren Kaufmann Max Wirth (Am See 6) und
Urmacher Treppenhauer (Postplatz, Promenadenseite).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S. Linke), Barbier Rank, Kaufmann Egerland; b) in
Dresden: die Herren Kaufmann Max Wirth (Am See 6) und
Urmacher Treppenhauer (Postplatz, Promenadenseite).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S. Linke), Barbier Rank, Kaufmann Egerland; b) in
Dresden: die Herren Kaufmann Max Wirth (Am See 6) und
Urmacher Treppenhauer (Postplatz, Promenadenseite).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S. Linke), Barbier Rank, Kaufmann Egerland; b) in
Dresden: die Herren Kaufmann Max Wirth (Am See 6) und
Urmacher Treppenhauer (Postplatz, Promenadenseite).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S. Linke), Barbier Rank, Kaufmann Egerland; b) in
Dresden: die Herren Kaufmann Max Wirth (Am See 6) und
Urmacher Treppenhauer (Postplatz, Promenadenseite).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S. Linke), Barbier Rank, Kaufmann Egerland; b) in
Dresden: die Herren Kaufmann Max Wirth (Am See 6) und
Urmacher Treppenhauer (Postplatz, Promenadenseite).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S. Linke), Barbier Rank, Kaufmann Egerland; b) in
Dresden: die Herren Kaufmann Max Wirth (Am See 6) und
Urmacher Treppenhauer (Postplatz, Promenadenseite).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S. Linke), Barbier Rank, Kaufmann Egerland; b) in
Dresden: die Herren Kaufmann Max Wirth (Am See 6) und
Urmacher Treppenhauer (Postplatz, Promenadenseite).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S. Linke), Barbier Rank, Kaufmann Egerland; b) in
Dresden: die Herren Kaufmann Max Wirth (Am See 6) und
Urmacher Treppenhauer (Postplatz, Promenadenseite).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S. Linke), Barbier Rank, Kaufmann Egerland; b) in
Dresden: die Herren Kaufmann Max Wirth (Am See 6) und
Urmacher Treppenhauer (Postplatz, Promenadenseite).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S. Linke), Barbier Rank, Kaufmann Egerland; b) in
Dresden: die Herren Kaufmann Max Wirth (Am See 6) und
Urmacher Treppenhauer (Postplatz, Promenadenseite).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S. Linke), Barbier Rank, Kaufmann Egerland; b) in
Dresden: die Herren Kaufmann Max Wirth (Am See 6) und
Urmacher Treppenhauer (Postplatz, Promenadenseite).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S. Linke), Barbier Rank, Kaufmann Egerland; b) in
Dresden: die Herren Kaufmann Max Wirth (Am See 6) und
Urmacher Treppenhauer (Postplatz, Promenadenseite).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S. Linke), Barbier Rank, Kaufmann Egerland; b) in
Dresden: die Herren Kaufmann Max Wirth (Am See 6) und
Urmacher Treppenhauer (Postplatz, Promenadenseite).

Den **Concert-Flügel** hat die Direction der Dresdner Piano-
fortefabrik „Apollo“ wiederum bereitwilligst zur Verfügung
gestellt.

**Numerierte Billets à 1 Mark, nicht numerierte
Billets à 5 Pfennige.**

Den Vorverkauf der Billets haben freundlich übernommen
a) in **Plauen**: die Herren Apoth. Lische, Kassirer Lorenz
(Gemeindeamt), Kaufmann Goldbach, Kaufmann Lehmann
(Firma: S.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf alter Wertpapiere, Gewährung von Darlehen auf Effeten, Entlösung aller Konsouls, Domizilstelle für Wedel, Schloßstraße 30 (Ecke Spargasse).

Treuen, 29. Nov. Geb.	%	Geb.	%	Geb.	%
Wandschap. u. Rohrsch.	5	Gold- und Silber-Geldmarken.	—	Südböhm. Compagnie.	—
Rohrsch. &c. 5.	—	1877.	—	neu.	—
zu 1. Werte 100.000.	—	1878.	—	100.100.	—
zu 4.000.000.000.	108.9.	1879.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1880.	—	100.100.	—
do. Ost. 5.	—	1881.	—	100.100.	—
Bil. Gold- u. Silber-Geld.	—	1882.	—	100.100.	—
zu 5. Standard.	90.60.	1883.	—	100.100.	—
zu 1. Werte 80.000.	—	1884.	—	100.100.	—
zu 4.000.000.000.	108.9.	1885.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1886.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1887.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1888.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1889.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1890.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1891.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1892.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1893.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1894.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1895.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1896.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1897.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1898.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1899.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1900.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1901.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1902.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1903.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1904.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1905.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1906.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1907.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1908.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1909.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1910.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1911.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1912.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1913.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1914.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1915.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1916.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1917.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1918.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1919.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1920.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1921.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1922.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1923.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1924.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1925.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1926.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1927.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1928.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1929.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1930.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1931.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1932.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1933.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1934.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1935.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1936.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1937.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1938.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1939.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1940.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1941.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1942.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1943.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1944.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1945.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1946.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1947.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1948.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1949.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1950.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1951.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1952.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1953.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1954.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1955.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1956.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1957.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1958.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1959.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1960.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1961.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1962.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1963.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1964.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1965.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1966.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1967.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1968.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1969.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1970.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1971.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1972.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1973.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1974.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1975.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1976.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1977.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1978.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1979.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1980.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1981.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1982.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1983.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1984.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1985.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1986.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1987.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1988.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1989.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1990.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1991.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1992.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1993.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1994.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1995.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1996.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1997.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1998.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	1999.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	2000.	—	100.100.	—
do. 100.100.	—	2001.	—	100.100.	—
do. 100.10					

Bermischtes.

* In der Abendlichen Beauftragten-Gesellschaft in Moabit gefüllt der Mälzer Danzmann einen schrecklichen Tod: Morgens gegen 11 Uhr wollte der alte einen Habschuh tragen und lag noch oben, ob der Schuh nicht käme. In demselben Moment wurde er von dem beobachtenden Habschuh ergriffen und ihm die eine Seite des Kopfes buchstäblich abgerissen. Er selbst stieß den Habschuh nach, fiel an, stieß weiter hinan und blieb tot liegen.

* Eine unverhoffte Ereube ist jüngst dem Bürgermeister einer kleinen Stadt zu Theil geworden. Als Studiengespräch hatte er vor Fahrgästen in Berlin geweilt und was siehst du auch den Studien überlegen, er hatte doch noch Zeit gefunden, das Herz einer jugendlichen Schönheit zu erobern. Dann aber hatten die Gramina, die Studien auf anderen Universitäten und was sonst dazwischen gekommen sein möchte, den immer höhere Grade der Universitätswürden erreichenden einflussreichen Bruder Stando fern gehalten; er hatte sich eine Familie gegründet, hatte Amt und Ehren erworben und den frischen Berliner Liebesfrühling wohl längst vergessen. Da trat ihm eine überraschende Nachricht: das junge Mädchen seines Bruders war zwar älter und sogar alt geworden, ihr Herz aber hatte den Jugendfreund nicht verloren — sie starb unverwandt und lebte zum Leben ihres bedeutenden Vermögens den einzigen Bruder Stando ein. Der Bürgermeister hat in heiterer Aburung die Ehefrau natürlich angesehen; zu diesem Gedanken wie die „Alte Kleider“ wissen will, auch das Terrain, auf dem jetzt das der Anna Nicker in Mühlbach in Berlin geborgne Haus steht.

* Der Eier war in Sudamerika. Der berüchtigte Eisenwurm, welcher im Sommer des vorigen Jahres entdeckt und verbreitet wurde, lebte auf seiner Wandlung auch nach Südeuropa gefommen zu sein. So meldet die in Buenos Ayres erscheinende „El Nacional“, die größte Zeitung Argentiniens, daß man in Deutschland und zwar auf der Eisenbahnlinie zwischen Hagen (Hagen) und Singen den Grund der zahlreichen Schienenbrüche entdeckt habe: „leichtere wurden nämlich durch einen Baum (zu Namens der Eisenbahn gehörig) verursacht“. Neuer deutscher Name ist dann: „Der Blattwurm (Schienenwurm) ist ein Wurm von 2 Centimeter Länge und von der Größe einer Gabelspitze. Seine Farbe ist strohgelb, und am Vorderende hat er statt der Fühlkörper 3 zwei kleine Trichter, die eine starke Flüssigkeit absondern, womit er alle 10 Minuten das Eisen befeuchtet, daß es auszutrocknen gesellt. Dieser Saft verwandelt in Folge seiner Überschwemmung das Eisen in eine schwammige Masse, welche die einzige Robung des getöteten Thieres bildet. Wenn wir es genug haben, so ist das keine Nebertreibung, denn wie nachgewiesen wurde, verzehrt es 96 Kilogramm Schienen in 14 Tagen.“

Belgien. Bei dem Brande des Palastes des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten in Brüssel konnten sich Minister Korten sowie dessen Familie nur mit knapper Not retten. Das Gebäude ist fast ganz zerstört, viele Dokumente sind vernichtet.

* Nicht alle Wünsche von Kindern, die sich an den Kaiser um Hilfe wenden, finden Erfüllung. Die dreizehnjährige Tochter eines in Wien wohnenden Österreichers, welcher in geregelten Verhältnissen lebt, bat vor einiger Zeit ihren Eltern die Bitte vorgetragen, ihr zu gestatten, daß sie am Tanzunterrichte ihrer Lehrerin teilnehmen könne. Dies haben nun die Eltern abzulehnen und, um dies dennoch ermöglichen zu können, hat das Mädchen, ohne Wissen der Eltern, den Entschluß getroffen, sich mit einer Bitte um Gewährung des Vertrages von 50 Pfund an den Kaiser zu wenden. Dieses Mädchen motivierte das Immediatgescind mit der Aufführung, ihre Mutter wäre freudig und sie, als lächelndes Mädchen, könnte nicht viel verdienen. Die amtlichen Einrichtungen haben den Zusammenhang ergeben.

* Ein Säuber aus Nächstenliebe. Vor einigen Tagen wurde in Palermo eine Säuberin entdeckt, die sich hauptsächlich mit der Herstellung von Künn-Franz-Ständen beschäftigt. An der Spitze des Unternehmens stand der als Wohlhaber und Menschenfreund geschätzte Goldschmied des Staates, Pedro Noli. Herr Noli hatte von seinem Sohn ein gut gehendes Geschäft erwartet, und es war unverständlich, warum der Mann sich zu dem Verbrechen herabgegeben. Er selbst hätte vor dem Untersuchungsrichter das Pathos: er hätte aus seinem Verlust hätte nur ihm und seiner Familie ein anständiges Auskommen gesichert, er aber hätte den Eltern, als Menschenfreund einen Nutzen zu geniessen, und um hierzu zu gelangen, benützte er das nächste Geld. So lebte er im Vorjahr einem Hospital 10.000 Lire, die anstandslos acceptirt und anerkannt in den Bezahlung gezeigt wurden, er dachte alljährlich die Blinden-Aufzäler und Sachenhäuser, stellte ame Brände aus und gründete — Alles mit dem gefälschten Gelde — einen Kindergarten und ein Asyl für betroffene Mädchen.

* Frechheit willt mit anderen Kindern. Plötzlich singt er an zu tun. Er hat von einem Spielkameraden eine Ohrfeige bekommen. — „Warum hast Du ihm keine zurückgegeben?“ fragte seine Mutter. — „Ich habe ihm schon vorher eine zurückgegeben.“

* Aus dem Münchner „Giegenden Blättern“: Kaiserhofblätter. Heldwebel (wütend): „Grenadier Haber, wenn Sie jetzt noch mal Ihr Werk — Nie nicht durchdringen — Nein, dann spuck ich Sie an den Mond, doch Ihnen die Kometen mit Ihrem Schwanz im Gesicht unnehmen darf.“

Büchermarkt.

* Der M. Heineid'sche Verlag in Berlin bringt zwei reizende, hochinteressante und lehrreiche **2** D e i c h l i b e r t , eines für Knaben und eines für Mädchen auf den Weihnachtsmarkt. In den geschmackvollen, reich illustrierten Leinenbänden übergeht der Verleger, Dr. Georgius, der deutschen Jugend eine Anweisung zu den häuslichen Zweien, zu erneuerter und weiterhalbender Selbstbildung und Reinigung im Freien und im Zimmer. Erwachsene und Kinder, welche für das Denken, Kennen und Vertiefen, Erwachsenen und Kindern, Zweck und Kurzweg mit Geschäftsmann, Vollpferd, Hanselauer u. s. m. haben eine unangefochtene Selbstbildungsgabe gefunden. Der Preis ist gering und unbegrenzt das Interesse und Ansehen der Verleger wird durch die gesamten Kinder in Wahrheit als ein ausgezeichnete Kathedrale für die ganze und reichliche Jugend bezeichnet werden können.

* Mit M. und S. Stob. Eine Genossenschaft und Reisegefährte des Freiherrn Stob. Mit großem Gemälde, Verzierung, Aquarell, Aquarell, Bildern, etwas verhüllt, vor geschmackvoll ausgeschmückten Werke ist wohl das Werk der Jugendförderer geboten: Nach leidende Unterhaltung verhüllte Wiederholung zu wiederholen. Die Phantasie der jugendlichen Eltern wird hier in ungemein schönen Werken ausgestellt und zugleich dadurch die Freude für die Sammlerinnen, die hier von diesen Werken geblendet werden. Es erfüllt von einer jungen Gelehrtheit, der Freude nach freudigen Eltern und freudigen Kindern, der Schulnot nach freudigen Eltern und freudigen Kindern darf, und wie das Erklärt und erklärt man in den verschiedenen Werken nach überzeugt. — In beweisbarem Verlage erschien ein zweites ungemein reizvolles Kinderbuch, an dessen Titelblatt ebenfalls ein viel genauer und gesetzter Titel und verhüllter Zeichner steht. Gänstige Rücksicht des neuengesuchten Jahrhunderts, zu deren Freuden mehr als die Sammlung bestrebt ist dieses Werk und ist eine Ausgabe der jungen Freuden aus aller Welt, für die Jugend gesammelt von Victor Bülow. Mit 70 in den Text gedruckten Holzschnitt-Miniaturen, 8 Tondildern und 8 ausführlichen Bildographien nach Originalzeichnungen von Prof. Wolf, Frieder. Paul, Traunau, Rudolf, Käfer und Edouard Pfeiffer. Die dritte Ausstattung auch dieses Werkes gereicht dem Geschmack des Verlegers zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller, weiland Professor an Politechnikum zu Karlsruhe, 12. verbesserte Auflage. Ausgabe für den Schulgebrauch von Dr. A. Böckeler. Preis: geb. in Düsseldorf 5 M., in Berlin 6 M. Für die unterrichtliche Freiheit in David Müllers „Geschichte des deutschen Volkes“ ein wichtiges Buch, das nicht wenig genutzt werden kann. Es gibt reizvolle, sehr wundervolle deutsche Geschichte, die auf die jungen Freunde eine sehr reiche Freude momentan auch historisch-kritische Details mitteilt und ihrerseits Erinnerung und so lehrhafte Darstellung erlaubt und bietet für die jungen Freunde politischen Aufschluss über den Gang unserer nationalen Entwicklung durchaus wahr, wie dieses Buch. Die bekannte Aufschrift des Verlegers lautet: zur großen Freude.

* Geschichte des deutschen Volkes in farbigster Illustration zum Gebrauch an höheren Unterrichtssachen und zur Selbstlehrung von Dr. David Müller

**Die älteste Austern-Handlung
der Residenz**
empfiehlt
**Pa. Pa. Whitstl. Native-
Tafel-Austern**
und Pa. Holländer Austern.
Kreuzstraße Nr. 1.
Theodor Loesch
(Habhaber: Max Baumann).

**Franz. Calvilles,
Tyroler Edelrothe,
Mandarinen,
Maroc. Datteln,
Smyrn. Tafelfeigen,
Malagatrauben, Dessertpfauen,
Katharinenpfauen, Prünellen.**
Kreuzstr. 1. Theodor Loesch.

Auf Abzahlung

Herren- und Knaben-Anzüge, Winter-Mäntel, alle Arten Kleiderstoffe, Regenmäntel, Jacken, Dolmans, Fasolots, Herren- u. Damen-Siesel, Schirme, Hüte, Pelzeng, Teppiche u. Gardinen, Möbel, Betten, Polsterwaaren, Uhren

zu den billigsten Preisen u. conf. Bedingungen.
■ Abzahlung der 4. Theil. ■

Abzahlung
wöchentlich 1 Mk., Häufig 2 Mk.,
monatlich 4 Mk.
Gehore Beträge nach Vereinbarung.

**S. Osswald's
Waaren-
Credit-Geschäft,**
1. Etag. 26 Marienstr. 26, 1. Etag.


Japan Soya
aus der Tokio Shoyu Kwaisha,
Tokio (Japan).
dient zur Würzung und Kräutigung aller Speisen. Nur
echt, wenn mit obiger Schnapsaute verfehen. In Vorsellan-
gläden à M. 0.75; 1.25; 2.50.
An allen bekannten Delikatessen-, Colonialwaaren-
und Drogen-Geschäften.
General-Vertreter für das Deutsche Reich:
F. G. Taen Arr Bee, Berlin.



Instrumente,
Saiten u. Muß-
sation aller Art
liefern sehr billig
J. G. Seeling,
Dresden-Neust.,
Ritterstraße 14.
Bitte Kataloge zu
verlangen.

Thee

von
E. Brandsma, Amsterdam.

Filiale für Deutschland: **Köln, Hohestraße 86.**
In Packungen von 50, 100, 250 und 500 Gramm häufig bei:
Ferd. Berger, Brüderstr. 14; **A. Beerholdt, Schloßstraße;**
S. Jacob, Baumarkt, 67; **Ferd. Neumann, Altmärk. 1;**
Max Niezel, Altmärk. 5; **Oscar Spitta, Bismarckstr. 9;**
Th. Techritz, Werberstr. 1; **R. Ulrich, Bismarckstr. 43.**
Selbstverständlich wird hingewiesen auf:
Melange D. à Mark 3 und **F.** à Mark 4 per ½ Kilogramm.
Agent für Dresden: **Gust. Kirbach, Blochmannstraße 27.**



Gloria- Regenschirme

von besten farbichten Stoffen mit feinsten Stößen.

Stück 2,75, 4,50 u. 7 Mark,
empfiehlt in großartigster Auswahl

Alwin Schiffner,

45 Wilsdrufferstrasse 45.

Bekanntmachung.

Im Gasthof zum „Sächsischen Hof“ in Lehnitz
sollen

am 5. und 6. December d. J.

je von Vormittags 10 Uhr an
nachhermelste Hölzer einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung
und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden
Bedingungen versteigert werden, als:

Montag den 5. December d. J.

a) vom Hinterhermsdorfer Forstrevier:
1023 Stück Sparten, 11–21 Centim. Mittensstärke, 10,2 und 11,2
Meter lang.
50 Stück weiche Stämme, 23–35 Centimeter Mittensstärke, 13,6
Meter lang.
34 Stück weiche Röger, 22–28 Cm. Mittensstärke, 9,5 M. lang.
386 Stück weiche Röger, 22–33 Cm. Mittensstärke, 5,4 M. lang.
698 Stück weiche Röger, 10–15 Cm. Oberstärke, 3,4 und 4,5
Meter lang.
576 Stück weiche Röger, 10–23 Cm. Oberstärke, 3,4, 4,5 u. 4,6
Meter lang.
1890 Stück weiche Röger, 16–52 Cm. Oberstärke, 3,4, 4,5 u. 4,6
Meter lang.
10 Stück dicke Röger, 20–48 Cm. Oberstärke, 3,4 und 4,8
Meter lang.
1435 Stück weiche Leiterbäume, 7–12 Cm. Oberstärke, 7 und 9
Meter lang.
690 Stück weiche Verbindungen, 9–11 Cm. Unterstärke, 9 bis 11
Meter lang.
5100 Stück weiche Reisstangen, 3, 4, 6–8 Cm. Unterstärke, 3, 4,
6–8 Meter lang.
8300 Stück weiche Weinstäbe, 3–5 Cm. Oberstärke, 2,3 M. lang.
31 Raummeter südliche Weinschnüppel,
in den Schlägen der Abteilungen 1 und 102, in den Durch-
forstungen der Abteilungen 1, 92, 93 und 94 und einzeln in den
Abteilungen 36, 37, 54, 55, 56, 82 und 88;

b) vom Ottendorfer Forstrevier:

192 Stück Sparten, 12–21 Cm. Mittensstärke, 10,2 und 11,2
Meter lang.
17 Stück dicke Röger, 15–45 Cm. Oberstärke, 3, 3,4 u. 4,5
Meter lang.
828 Stück weiche Röger, 13–25 Cm. Oberstärke, 3,4 und 4,5
Meter lang.
863 Stück weicher Leiterbaum, 7 und 9 Meter lang.
1525 Stück weiche Baumstäbe, 6–9 Cm. Oberstärke, 3,5, 4 und
4,5 Meter lang.
45 Stück weiche Verbindungen, 9–10 Cm. Unterstärke, 8–11
Meter lang.
2800 Stück Weintäble, 6 und 7 Cm. Oberstärke, 2,3 Meter lang
(Spannen).
18050 Stück weiche Weinstäbe, 3–5 Cm. Oberstärke, 2,3 M. lang.
5750 Stück weiche Reisstangen, 2–4 Cm. Unterstärke,
in den Schlägen der Abteil. 14 und 26, in den Durchforstungen
der Abteilungen 4, 15, 22, 24, 25, 26, 27, 32, 36, 80, 81, sowie in
Begrenzung und im Einzelnen im Noviere umher;

Dienstag den 6. December d. J.

vom Ottendorfer Forstrevier:
1 Raummeter dicke und 7 Raummeter weiche Brennholze,
14 : weiche Weinschnüppel,
14 : dicke und 7 Raummeter weiche Reste,
5 : weiche Stöfe,
in den Abteilungen 4, 6, 9, 10, 12, 14, 20, 22, 24, 25, 26, 27, 32,
36, 47, 56, 76, 81.

Wer die zu versteigenden Hölzer vorher besehen will, hat sich
an die unterzeichneten Revierverwaltungen zu wenden, oder auch
ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Forstrentamt Schandau und Forstrevierverwaltung

Hinterhermsdorf und Ottendorf,

am 24. November 1887.

Löwe. Plant. Ulrich.

Kunsthandlung von B. Schilg,

Klaunstraße 16, nahe dem Alberttheater,

empfiehlt

„**Ölgemälde**“, Originale und Copien
berühmter Meister, von 75–600 Mark.

„**Weldruckbilder**“, größte Auswahl, entsprechend
Entnahmen und Neuvergoldung von Bildern und Sozielen.

Auction.

Nächsten Sonnabend den 3. December 1887 von Vormittags
10 Uhr ab soll von dem unterzeichneten Regemente

eine Partie ausgetragener

Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke

auf dem Boden der Schumannschen Kaserne alljährlich in kleinen
Boxen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Großenhain, am 28. November 1887.

Königl. 1. Husaren-Regiment Nr. 18.

am 7. December a. e. in Eisenberg-Moritzburg.

Der Gemeindetisch: **A. Baer, Gemeindevorstand**

Margarethe Fritzsche's

Lehr-Institut
für Schnittzeichnen und Zuschneidekunst,
beginnt den 2. Januar 1888 ein neuer Kursus.
Näheres Vorhast. 5 Seidel und Raumann-Maschinen stehen zur
Verfügung.

Margarethe Fritzsche,

akademisch und praktisch gebildete Lehrerin.

Eingang a. d. Mauer, Seestraße 9. Eing. a. d. Mauer.

Wulfschätz-Auction in Obermühlitz.

Montag den 5. December d. J. früh 9 Uhr, sollen auf
Grundbegriff des Herrn Wulffs dazibei ca. 90 Stück dicke
Eichen (für Schiffsbau passend), 50 Stück Birken und Eichen, so-
wie 30 Stück dicke Erlen auf dem Stode mit 1/2 Auszugsrecht
versteigert werden.

Bedingungen vorher. Sammelpack im Gasthofe dazibei.

Hermann Claus.

Auf seine reichhaltige

Weihnachts-

Ausstellung

von

Korbwaren

erlaubt
sich höchst
aufmerksam zu
machen

Heinrich Schurig.

Gefäßmacher.

Nr. 5 Seestrasse Nr. 5.

Oldenb. Milchvieh
und junge Küsten
stellen wir am 2. December in Dresden im Milchviehhofe
zum Verkauf.

Achgelis & Detmers.

P. P.
Hiermit erlaube ich mir ganz ergebenst bekannt zu machen, daß
ich am 15. November d. J. mein

Hotel z. Sonne

eröffnet habe und empfehle den Herren Geschäftsfreunden meine
wohländisch neu eingerichteten Fremdenzimmer angelegenheit.
Zimmer inkl. Licht und Servis 1,50 bis 2,00. Hochachtungsvoll
Baugen, im November 1887.

A. Lösch.

Kunst-, Antiquitäten- u. Juwelen-Auction.

Wegen gänzlicher Geschäftsauflösung der bissigen
Firma

Ludwig Wolf,
Kgl. Sächsischer u. Herzogl. Braunschweigischer
Hofantiquar,
mit der Versteigerung deren sämtlicher Waaren-
bestände beauftragt, gelangt die

II. Abtheilung:

Gold- u. Silbersachen, Juwelen, ungelakte Edelsteine,
Halbedelsteine, geschn. Steine, Mosaiken u. Emailles,

Montag den 5. December
und an den drei folgenden Tagen
von 10 bis 1 Uhr in dem bisherigen Geschäftsräum der
Firma (Kranenstr. 12, L.) durch den Unterzeichneten auf
Versteigerung. Kataloge gratis. Die Besichtigung findet
von Mittwoch den 30. Nov. an täglich zwischen 11 und
1 Uhr statt.

Gustav Salomon.

Kunstauktionator, Moritzstraße 7.

Mein Geschäft bietet in hervorragender Weise für Weihnachts- und andere Gelegenheits-Geschenke eine colossale Auswahl eleganter Gegenstände zum

Preise von 3 Mark.

Reisekoffer, Reisetaschen, Reisenecessaires, Rauchservice in echt enivre poli, versilberte Fruchtschalen, Messerständer in echt enivre poli mit 6 Stück Bronze-Obstmessern, Wandteller in echt enivre poli, große Photographie-Albums in Plüsch und Leder, Atlas-Fächer in allen Farben, gemalt, gestickt und mit Federrand, Cigarren-Etuis in Kalbleder mit eleganten Stickereien, hohe Dekorations-Kannen, Cigarren- und Tabakkästen in echtem Eichenholz mit Metallbeschlägen, Schmuck- und Nähkästen in seinem Plüsch und gepresstem Leder und noch viele andere Artikel,

Alles per Stück 3 Mark.

Moritz Baum,

Galanterie- und Lederwaaren-Handlung,
Wilsdruffer Strasse 32.

12 Wilsdrufferstrasse 12.

Unterweltige Unternehmungen veranlassen uns, unser seit 23 Jahren hier bestehendes Weisswaaren- und Wäschegebschäft aufzugeben und erwünschen deswegen einen

gänzlichen Ausverkauf

unseres gesammten Waarenlagers, offenbar:

Damen- und Herren-Wäsche jeder Art, Gardinen, Leinen- und Batist-Taschentücher, Corsets, Tricot-Tailen, Kleidchen und Handschuhe, Röcke, Schürzen, Bettdecken, Kragen, Plüsch, Pellerinen, Rüschen, Jabots, Schleifen, seidene Shawls und Tücher, Capotten, Hauben, chinesische Artikel etc. etc.

25-40 Proc. billiger.

Ein spezielles Preisverzeichnis, wie vielfach geschieht, hier folgen zu lassen, halten für zwecklos, weil sich Niemand nach einer Preisliste ein Urtheil über Billigkeit der für den angegebenen Preis gelieferten Waaren bilden kann.

Die gehirten Herrschaften müssen sich vielmehr von der wirklichen auffallenden Billigkeit unserer Waaren selbst überzeugen. Die Preise sämmtlicher Waaren sind zum Theil bis auf die Hälfte herabgesetzt.

J. Schwarz & Co., Wilsdrufferstr. 12.



Zu den beliebtesten
Weihnachts-Geschenken
gehören
Richter's Unter-Steinbauskästen,

welche zum Preise von 1 Mfl. an vorzüglich sind. Bestellungen werden recht frühzeitig erbeten und sollte man ganz besonders nicht mit der Bestellung von **Ergänzung-Steinbauskästen** zögern, da diese oftmais erst benötigt werden müssen. Der nebenstehende Bau ist mit einem Unter-Steinbauskasten ausgeführt. Werner empfiehlt ich mein reichhaltiges Paper in sonstigen

Spielwaren
und macht noch beiderlei auf kleine Säme auf **Kinder-Velocipedes**, Pferde mit Holz- u. anderen Wagen, Untersteile, Festungen, Soldaten, Kaufhäuser, Theater, Laterna magica, neuere Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungsspiele, Schnüchter-Spielzeug u. dergl.; ebenso empfiehlt mein großes Lager in Kugelgelenk-Puppen, Puppenköpfen, Puppenkleider, und Wäsche, Puppenstuben, Küchen etc.

C. W. Dietz,
Spielwarenhandlung, Pillnitzerstr., Eckhaus der Circusstr.

Grosse Auswahl von echtem Korallen-Schmuck

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Korallen-Broschen, 2 Mark, **Korallen-Armänder**, 3 Mark,
Korallen-Ohringe mit Silberhaken, 1 Mark,
Korallen-Schnuren und **Colliers** zu allen Preisen.

Ganz besonders für Weihnachtsgeschenke geeignet.

Garantie für Echtheit.

Moritz Baum,
Galanterie- und Leder-Waaren-Handlung,
Wilsdrufferstr. 32.

Ohne Concurrenz.

Alla bella Napoli

17. Pragerstrasse 17.

Vorzüglich passende Weihnachts-Geschenke in Corallen, Cameen, Lava und Mosaik, Schmucksachen in grösster Auswahl zu Engros-Preisen herabgesetzt, sowie echt neapolitanische Terracotta-Figuren und Olivenholz-Gegenstände empfehlt.

Nicola Barbato.

Filiale: Neustadt, Ecke Bautzner- u. Markgrafenstr., 2. Laden

Ohne Concurrenz.

Alla bella Napoli

17. Pragerstrasse 17.

Vorzüglich passende Weihnachts-Geschenke in Corallen, Cameen, Lava und Mosaik, Schmucksachen in grösster Auswahl zu Engros-Preisen herabgesetzt, sowie echt neapolitanische Terracotta-Figuren und Olivenholz-Gegenstände empfehlt.

Nicola Barbato.

Filiale: Neustadt, Ecke Bautzner- u. Markgrafenstr., 2. Laden

E. Krummbholz,
Pragerstraße Nr. 16,
Vertreter der Herren
Gebrüder Thonet, Wien,
empfiehlt Schaukastenstühle, Aufstühle, Pianostühle, Notenständer, Zeitungshalter, Blumentische, Schreibstühle u. c., Kindermöbel, Buppennmöbel, ferner abgepaßte Teppiche ohne Naht,

alle Größen in reicher Wahl, sowie Portières, Tischdecken u. c.

Zu Ausstattungen

Tischler- und Polstermöbel

in verschiedenem Holzarten, edl und imitier, sowie Spiegel und Rohrstühle in guter, solider Arbeit

H. O. Gottschalch,
Promerterstrasse 12, Eingang jetzt nebenan Überquerze 1.

Vanille-Theekuchen,
on Stelle engl. Cafes.

Desca Reichel
A. Kreuz.
u. R. Russ. Holzblätter,
Berlin, Grünewald, 23, Leipzigerstr. 65.
5 Pfund 1.20.

Konkurs-Ausverkauf.

Die zur J. Boss'schen Konkursmasse, Wilsdrufferstrasse 47, gehörigen Waaren, bestehend in Knaben- und Mädchen-Garderoben bis für das Alter von 14 Jahren, werden werktags zu billigen Tagespreisen ausverkauft.

Rechtsanwalt **Julius**,
Konkursverwalter.

Böhmisches
Bettfedern, Daunen,
empfiehlt bei grosser Auswahl billig und schön
Julius Udluft, Kgl. Hoflieferant,
An der Mauer Nr. 3.

Bettfedern und Daunen
empfiehlt in reicher daunenreicher Qualität zu billigen aber besten Preisen
Clemens Grossmann,
Schiffestra. 26, nahe der Waagstr.

Bitte auf Firma und Nummer zu achten.
Große Raderfläche à 1.50 M. zu verkaufen.

Möbel-Magazin
von **Julius Ronneberger**,
Altmarkt 15 DRESDEN Altmarkt 15.

empfiehlt, in praktischen Weihnachtsgeschenken passend, kein großes Lager aller Art Polster- und Tischermöbel, Tische und Stühle. Klaviere, Bechstein liefern gratis und franco zu Diensten.

Julius Ronneberger, Altmarkt 15.

Ausverkauf bis 15. Dezember wegen Geschäft-Verlegung

200 garnierte und 800 ungarnierte Flitz-

hütte für Damen und Kinder zu bedeutend herabgezogenen

Preisen Kleine Planenstraße 15, bei

Franziska Vogel.

Kestner,

94 breit, verwendbar zu Regenmanteln u. praktischen Hand- und Straßenschleieren, der Preis von 4, 6, 7 und 9 Mfl., Schnurz-Sachenmix, reicher zu Kleidern ausreichend, sehr billig.

Gründerstraße 5, 1.
nahe am Praterischen Platz.

auf 300 Mfl. prachtvolles

Pianino,

bito Schweden, Biele, Brande, Löbber,

Pianos, Harmoniums für 150, 200, 250, 400-500 Mfl.

billig zu verf. oder verleihen von

4 Mfl. am Gründerstraße 35, 1.

Pianino (Spezialität), allen

Anforderungen entsprechend,

zu 500 bis 700 Mfl. gr. Kloster-

gasse 7, Kunath.

Großdeutsche
Platzrichter.
Großdeutsche
Platzrichter.
Großdeutsche
Platzrichter.
Großdeutsche
Platzrichter.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

1882.

Versteigerung.

Von Donnerstag den 1. bis mit Mittwoch den 7. December, Vormittags von 11 Uhr an gezeigt in Zitzschewig (Niederlößnitz), im Weinberggrundstück „Kynast“, das zur Verkaufswirthschaft der verstorbenen Frau Elisabeth verw. Kämpfe gehörige.

Wirthschafts- u. Wohnungs-Mobiliar, Wäsche, Kleidungsstücke, Viehbestand etc.

zu Versteigerung, und zwar:

Donnerstag den 1. December: Glas-, Porzellan- und Steingutgeschirr, Nippeschen u. s. um 12 Uhr ein großes Auerhofer'sches Betzrohr auf Gestell und 1 kleines dasselbe.

Freitag den 2. December: Tisch-, Leib- und Bettwäsche, als: 8 Gedekte zu je 12 Personen, 47 Tische und Tischläden, 355 Servietten, 172 Handtücher, Handlappen, Seidentücher, Stuhlmäntel, 1 Wäschemangel, ca. 10 Centner Haushaltswaren, ca. 30 Gr. Küchenkräuter, 10 Gr. gutes Henn, 20 Gr. Zierpflanzen, 30 Gr. Kartoffeln, ferner um 12 Uhr: 1000 Gr. Weiß- und Röhlwein in kleinen Gläsern, Rum, Butter, Fässer, Waren, Botliche, verschiedene Weinläufe, Apfelerker, Siebe, Herzen, Trichter u. c.

Sonnabend den 3. December: Das lebende und tote Inventar der Seidenwaren, als: 3 Weißkühe, 1 Küch mit Kalb, 1 Kalbe (Dekaufer Raco), 11 Hühner, 1 Rettenskund, 1 grauer Papagei mit Rassel, 1 Brieftasche und 1 Handtasche, verschiedene Hausratgegenstände und Stallutensilien, 1 Schrotmühle, 1 Getreidemühle, 1 Wäschemangel, ca. 10 Centner Haushaltswaren, ca. 30 Gr. Küchenkräuter, 10 Gr. gutes Henn, 20 Gr. Zierpflanzen, 30 Gr. Kartoffeln, ferner um 12 Uhr: 1000 Gr. Weiß- und Röhlwein in kleinen Gläsern, Rum, Butter, Fässer, Waren, Botliche, verschiedene Weinläufe, Apfelerker, Siebe, Herzen, Trichter u. c.

Montag den 5. December: Damenkleidungsstücke u. c., also: eine große Anzahl leidende, wollene und baumwollene Kleider, Mantel, Umhänge, Mantillen, Shawls, Spitzentücher, Hüte, Polstadien, versch. Sonnen- und Zwischenkleider, Zärtchen, Gardinen, Lampwände u. Stoffesteller, Säuberwerk u. c.

Dienstag den 6. December: Bücher, als: Meyer's Conversations-Dict. Ausgabe, 57 Bände, versch. Güitter, 1 Topographischer Atlas in 20 Tafeln, Stiel's Handatlas, William Morris' Zeichnungen, Zeitdruckerei u. A. m., ferner Schreibgeräte, 1 Almanac, Kästen und andere Vieles, Antiken, Meister und Gemälde mit Elfenbein- und Ebenholzschnitten, einiges geringes Mobiliar, als: Tische, Stühle, Sessel, Kästen und andre Gegenstände, sowie um 12 Uhr: die Gewächshauspflanzen; darüber 120 Stück Kamelien, 2 Vorbeerbäume, Oleander und andere Blumen.

Mittwoch den 7. December: Das Wohnungsmobiliar, als: Büchers, Sophia, Fauteuils, Polster- und Holzstühle, 1 Schreibsekretär, 1 Schreibpult, 1 Schreibtisch, Bilder, Kleider und Wäsche, Couffins- und Sophaletische, Hölzer, Walde- und Reinegetische, Täfelchen, 1 Badetisch, Bettdecken mit Federn und Rohhaarmatratzen, Federbetten, 1 große Taubude, Stuhlbänke, Girlanden, Tapetische, Bänke, Delphiner, Supertische und anderes Küchenmöbel, sowie um 12 Uhr: ein tafelförmiges Pianoforte und 2 große gute Celgemäler.

Bernhard Cauzler, Nachlaßvertreter.

I. Beerdigungs-Gesellschaft „Heimkehr“.

Meldestellen:

Pirnaische Vorstadt: Am. Fischer, Biegeleiter 2; Am. Auen, Georgplatz 4; Am. P. J. Fischer, Amalienstr. 1; Am. G. E. Müller, Schulgasse 1; Am. Dornig, Seidnitzstr. 34 pt.

Altstadt: Barber, Wirth, Weißgasse 3; Am. Kremer, Hüttenmarkt 21.

Wildstrufer Vorstadt: Am. Fischer, Freibergerplatz 11; Am. G. Wüstermann, Stützstr. 3; J. G. Steinert, Brodulstraße 60, Ammonstrasse 60; Fischer, Brodulhandel, Ammonstrasse 12; Barber, Job, Reichbauer, Bettinastraße 33.

Seevorstadt: Altmeyer Müller, Reichbahnstraße 2; Carl Fischer, Schuhmachermitz, Reichsstr. 8 pt.; Christian Saalmann, Barber, Ammonstraße 73; Am. A. Wachter, Seiden- und Lindenaustrasse-Ecke.

Friedrichstadt: Am. Hildner, Schäferstraße 71; Schuhmachermitz Brüderlin, Adlergasse 9; J. Pegold, Schuhmacher, Bettinastraße 1, part.

Neu- und Antonstadt: Max Köhler, Schäfer's Nachfolger, gr. Reichsstr. 5; Barber Conrad, Heinrichstraße 2; Barber Weißer, Altmühl 7; Buchdrucker Seifert, Tontenstr. 80; Am. O. Lewin, Georgstraße 4; Am. Schulte, Königsbrückstraße 15; Am. Mühl, Königsbrückstraße 3; Gebr. Höhle, Hauptstr. 7; G. Hoffstatter, Körnstraße 26; Groß, Barber, Königsbrückstraße 69.

Leipziger Vorstadt: Kaufmann Engert, Moritzburgerstraße 3; Gustav Schumann, Moritzburgerstraße 1.

Johannstadt: Kaufmann Arthur Winter, Reichigerstraße 42; Barber Otto Löblich, Elisenstraße 16.

Die Bestellung der Heimbürgern erfolgt sofort von den Meldestellen, welche sich, sowie die Heimbürginnen, im Besitz der Tarife (feste Preise enthaltend) befindet.

Hauptbüro und Musterlager

Bautznerstraße 22. Fernsprechstelle Nr. 688

Filiale: Johannesstraße 15. Fernsprechstelle 1281.

Einen Posten Tisch- und Tafelwaren, Servietten, Decken, Decken zum Bettdecken u. A. m., ältere Kleider, fehlerte, kommen mit 10-15 Procent Rabatt zum

Ausverkauf.

Günstige Gelegenheit für Hotel-, Restaurants- und praktische Weinhändlereien.

Leinen-Weberel

von
F. T. Mersiowsky,
Nr. 3 Amalienstraße Nr. 3.

Carola-Parfümerie
J. Schaub,
König-Johannstr., am Landhaus.
Eröffnung: 1. December.

Kaiser-Trank

auch Kaiser-Limonade genannt
in den untenstehend verzeichneten Apotheken
und Verkaufsstellen

finden Flaschen zu Wit. 1.25 und 1.75 zu haben.

Alleiniger Fabrikant des Kaisertrankes:

H. Ullrich, Leipzig, Weststrasse 82.

Größtes Labors und Erquickung für Kranke und Gesunde, von vielen Seiten bestens empfohlenes Getränk, welches schnell belebend und stärkend wirkt, sollte in seiner Familie als Hausmittel fehlen und wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Durch Erfahrungen entstehen leicht: Rheumatismus, Unterleibsbeschwerden, Hals- und Kehlkopfleiden, Schnupfen, Husten, Ohrenreissen, Kopf-, Brust-, Rücken- und Zahnschmerzen, Fieber, Schütteln, Schlaflosigkeit und sonstige Uebel.

In allen diesen Fällen nimmt man 2-3 Esslöffel Kaisertrank mit doppelt so vieltem heißen Wasser und trinkt denselben so heiß wie möglich und legt sich ins Bett. Das bewährte Hausmittel, der Kaisertrank, hat die Eigenschaft, dass nach kurzer Zeit ein wider Schwachsinn eintrete. Man trinke nach Ablauf einer Stunde nochmal dasselbe Quantum, so werden eben genannte Krankheiten rasch abheilen werden. Der Kaisertrank geht in's Blut und kommt vom der Natur zur Hilfe. Der berühmte Arzt Dr. Hofelund sagt: Es gibt keine Krankheit, von dem heiligsten Erkrankungsfällen an bis zu den tödlichen Verderbnissen: die nicht schon durch die Natur allein geheilt worden wäre. Alles Leben ist im Blute und wer für gesundes Blut sorgt, der kennt seine Krankheit und Unwohlsein. Es ist deshalb notwendig, die Natur zu unterstützen durch erprobte Hausmittel und ein solches höchst bewährtes Hausmittel, welches schon vielen Kranken geholfen hat, ist der **Kaisertrank**.

Weiter sagt der berühmte Arzt und Hofrat Dr. Ruppricht: Es gibt drei Wege, auf welchen gleichsam wie durch offene Thore Krankheit und Tod in den menschlichen Leib eindringen: Und dieses sind der Magen, die Haut und die Lunge. Aber es gibt auch erworbene Mittel, durch welche man den Feind bekämpfen und verdrängen kann, und ein solches Mittel wurde hieunter empfohlen im rechten Gebrauch des **Kaisertrankes**. Bei Lungen-, Brust- und Magenleiden ist dieses **Hausmittel, Kaisertrank**, sehr zu empfehlen. Man trinke denteilen nach Vorschrift der Gebrauchs-Anweisung, welche jeder Flasche beigegeben ist, so wird sich der verlorene Appetit schnell wieder einfinden, wie auch die nachstehenden Zeugnisse die hannelen Wirkungen der Wohlheit genaus beschreiben.

Zeugnisse aus neuester Zeit.

Ich beweise gern, dass der Kaisertrank bei meiner Tochter gute Dienste geleistet und mir als das beste Mittel gegen Husten und Lungenerkrankungen ist. Ich kann denken allen Brust- und Lungenleidenden bestens empfehlen.

Burdensdorf i. S. bei Burgstädt, den 1. März 1887.

August Dörrmann.

Ich habe 1 Jahr lang an Magenbeschwerden gelitten, so dass ich nur wenig essen konnte, habe viele Stufen gemacht, hat mir aber alles nichts geholfen; seit einiger Zeit genoss ich einen Kaisertrank täglich zweimal, und fühle ich mich daraus bedeutend schöner, so dass ich Gott sei Dank, wieder essen kann und keine Säuerchen mehr bekomme. Dies verleiht Alles in Wirklichkeit Schönthal, 23. April 1887.

Karl Hermann Seidel.

Nach Gebrauch von nur 3 Flaschen Kaisertrank wurde ich von meinem langjährigen **Hämorrhoidalleiden** in kurzer Zeit befreit und kann den Kaisertrank nur empfehlen.

Hartmannsdorf, den 27. März 1887. A. Turpe.

Fürthigthal bei Lumbach, den 12. März 1887. Meine Tochter, welche längere Zeit augenkrank war, ist durch Gebrauch einer Flasche Kaisertrank vollständig geheilt worden und kann ich denken Menschen nur auf's Beste empfehlen.

Ernst Reinhold Fischer.

Von diesem Kaisertrank bin ich nach dem Gebrauch einer Flasche von neuen Magendräculen vollständig bereit worden und kann ich demelben jedem Leidenden empfehlen. Ich habe 1 Jahr und 4 Monate lang viele Mittel gegen dieses Leid angewendet, jedoch ohne Erfolg.

Borna, den 28. Februar 1887. Gustav Voigt, Privatier.

Nachdem ich einige Flaschen von diesem Kaisertrank verbraucht, war ich von meinem **Bruströhren-Katarrh** und **Versteinerung** vollkommen befreit. Da nun meine Tochter ebenfalls leidend ist, so bitte mit noch 2 Flaschen gegen Gassträucher.

Moderh bei Döbeln, den 10. März 1887. Frau Wittwe Nollau.

Durch Gebrauch von 5 Flaschen Kaisertrank bin ich von meinen dreijährigen **Magenentzündungen** befreit worden, und kann ich den Kaisertrank nur auf's Beste empfehlen.

Nördendorf bei Chemnitz, 4. April 1887. Gustav Paul Schleifer, Stumpfwirtlermeister.

Da ich bei meiner **Lungenentzündung** Ihren berühmten Kaisertrank mit sehr guten Erfolg angewendet habe, und da der selbe ständig aufgebracht ist, so bitte ich herzlich, mir wieder 3 Flaschen getäglich gegen Nachnahme schicken zu wollen.

Gleina bei Roßlau, 25. März 1887. Ernst Stäys, Landwirt.

Seit 9 Jahren litt ich an Magendräculen, und nachdem ich einige Flaschen Kaisertrank genossen habe, bin ich von meinem Leben bereit worden, und kann ich der leidenden Menschheit den Kaisertrank nur empfehlen.

Lumbach, den 12. April 1887. Frau W. Maier.

Mein Mann war seit längerer Zeit mit Flechten geplagt, wogegen wir Ihr Kaisertrank empfohlen wurde. Als bezeichnend kann gern, dass welche vorher nichts wußt und nach Gebrauch einiger Flaschen dieses Leid gehoben hat.

Schlettan i. S. 5. Mai 1887. Anna Therese Bergelt.

Zeugniss.

Ich bedanke mich hiermit, dass der Gebrauch des Kaisertrankes mir sehr gut bekommt und schon nach Anwendung von 3 Flaschen in meinem Leiden: Kopfschmerz mit Erbrechen, Fieberungen hilft, so dass ich dieses Erkrankungsmittel ähnlich Leidenden auf das Wärmste empfehlen kann.

Augsburg, den 23. März 1887. Rudolf Bodner.

Sage Ihnen meinen verbindlichsten Dank für den mir geschenkten Kaisertrank, der mir wesentlich wohl bekommt. Wie Sie wissen, leide ich schon seit zwanzig Jahren an Magenübeln, seitdem ich den Kaisertrank gebraucht, kann ich jede Arbeit ohne Schmerzen wieder verrichten, bitte mir deshalb noch eine Flasche zu schicken.

Thebinghausen bei Bremen, den 13. April 1887. Gustav Stegmann, Landwirt.

Ein von mir erlegbares Theater, passend auf jeden Saal, ist billig zu verkaufen und Zeitungen zu kaufen gelacht. Offert mit Preis S. Z. 840 an in „Invalidendau“ Dresden.

Einige Hundert Centner Rosinen,

dass Preis 20, 25, 28, 30, 35, 40 Gr. bei Dorschau, Friedbergerplatz 23.

finden noch billig abzugeben in der Eisferterei Blasewitz.

Gustav Haunzsch.

1 gr. Briefmarken-Album

mit Sammlung, sowie Kataloge und Zeitungen zu kaufen gelacht.

Offert mit Preis S. Z. 840 an

in „Invalidendau“ Dresden.

G. F. 625 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

G. Spitz, 2 Jahre alt, vollkommen gelund und sammerein,

für den festen Preis von 30 M.

bitte mich unter

G. F. 625 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Circa 1000 Stück Christ-

bänne sind zu verkaufen.

Adr. von Fleckenstein werden

unter E. 1. postl. Neustadt

in Sachsen erbeten.

2 bis 3 Arbeitspferde

für schweren Zug stehen, weil

übermäßig zum Verkauf Post-

halterei Pirna.

Circa 1000 Stück Christ-

bänne sind zu verkaufen.

Adr. von Fleckenstein werden

unter E. 1. postl. Neustadt

in Sachsen erbeten.

Der einen Viehhofland von 50 Hektar habe einen nicht mit guten Zeugnissen verlebten Oberschweizer, welcher für seine Leute selbst zu leben hat.

Rittergutsherrnverwaltung Grunnenbennersdorf bei Freiberg.

3. Schade, Anno.

Ein in der Waisenmühle vollkommen bewandertes Müllergeselle

sollte gefunden werden.

Mathiswüste Dippoldiswalde.

Von Neujahr 1888 wird auf ein

Übergrößeres Landgut e. reml. u.

solches Mädelchen fürs Haus und

Nische gelucht. Höhe bis 180 M.

Vertragt werden sollte, die schon

Wiederholung in der Leuteselche wissen

u. unter Nach dem "Haus-

meister" Exp. d. Althener Tafel.

Für einen fröhlichen und ge-

wanderten, 21-jährigen

Buchbinder,

welcher sich in Hand- u. Buch-

vergoldern diesen Sommer ausbreite-

tet, sucht sich tüchtige Kenntnis-

und Rechtigkeit verlangende

Stellung. Offerterebenen unter

"Schreibermeister" an Haasen-

stein und Vogler in

Hainichen.

Expedient,

durchaus verlässig, welcher in

einem bedeutenden Verstand-

-oder Fabrikations-Geschäft

selbstständig das Zusammenstellen

der Kommissionen besorgte, wird

zum vorjährigen Eintritt in ein

bedeutendes Haus gelucht. Nur

ganz tüchtige Leute wollen Abre-

chnungen mit Schuldenspruch

richten unter D. 6168 an Rud. Mosse

in München erbeten.

Tüchtige

Mechaniker

sind dauernde Geschäft-

thüng in der

Elektrischen Telegraphen-

Bauanstalt

Hermann Pöge.

Kiemer- und

Sattler - Gehilfen

finden auf Ausbildungsschule u.

Militärstallungen dauernde u. lohnende

Arbeit bei G. G. Peuner,

Kiemer und Sattler, Bayreuth.

Verkäufer-

Gesuch.

Zur den Detali-Geräten eines

Detektions-Geschäfts wird ein

neuer, mögl. militärischer junger

Mann, welcher circa 100 Mark

Position legen kann, bei gutem

Gehalt und freier Station gesucht.

Nur tüchtige junge Männer, w-

o an einer dauernden Stellung ge-

legen ist, etwas Gedanken und

Schreiben können, sollen sich

werden unter Ch. V. 2309

in der Exp. d. Bl.

Ich suche einen

Compagnon

mit 20 000 Mark oder darüber für

ein Ho. z. R. Wühlgengeschäft, wel-

doch ich als Gesellschafter und

Hodmann in seinem groß. Werthe

und Kenntnis keine. Adr. unter

C. 6117 an Rud. Mosse

in München erbeten.

Zwei Econ.-Anwälten,

zwei Verwalter, Volontäre,

Scholaren, Regte,

Brenner, Schweizer

u. Wirtschaftskräfte (keines

Stellungs) sucht 2 gute Stellen

u. Brocks. Margarethenstr. 1

Stallschweizer,

rech. u. ledig, mit gutem Zerset-

verdienst jeder. Matrosch,

Dresden, Charlottenstr. 7.

Sattler-Arbeiterinnen

und Lehrlingen bei bestmöglichem

Wohn geplant Seilerstrasse 12.

Lehrlings-Gesuch

Zur meine Fragen u. Nachrich-

tenbildung suche einen Sohn aus

obdauerbarer Familie per Eltern

unter günstigen Bedingungen als

Lehrling. Ho. und Vogis

im Januar.

F. Th. Buchner,

Großenhain, Krauenmarkt.

Ein j. Mädchen zu leicht Ab-

u. s. Kinder vor 1. Dezember

gesucht Weißbahnstr. 1, 3.

1. Mädchenmädchen

wird gesucht kleine Bilders-

gohe 16.

Eine zuverlässige

Mamsell

in den zwanzig Jahren, die in

der feineren Käthe erfahren ist,

wird auf ein Rittergut im Kreis

Gangerhausen gesucht. Die

Mamsell wird verlaut. Gehalt 250

Mit. Adr. Unt. mit Zeugnissen

abdrucken unter S. 6917 an

Rud. Mosse, Leipzig.

Bauzeichner,

früchtig, ver sofort gesucht. Adr.

C. K. 862 Exp. d. Bl. erh.

Gebäude-Arbeiter,

Wohngäste und Ausgaben

gepunkt von Karl Wenzel in

Pirna, Dohnastraße 17.

Ein tüchtiger Klempner

wird sofort gesucht von Richard

Kandler, Friedrichstr. 14.

Commis-Gesuch.

Alle meine Nachhandlung

suche ich zum 1. Januar einen

mit der Nachhandlung vertrauten

und doppelten und einfachen

Aufstellung und aller übrigen

Kontorarbeiten vollständig, möglich

ist auch ich ein Engagement

für 1. Januar.

H. Schott,

vereidelter Bucherreviseur,

Wörlich, Mittelstr. 10b.

C. H. Hesse.

Vertretung

in Nordhäuser.

Eine leistungsfähige Nordhäuser-

brauerei-Meisterin sucht für

Dresden und Umgebung einen

mit Branche und Ausbildung

versetzten Vertrauten, der

noch nicht in einem kleinen

Manufaktur- u. Konfektionsgeschäf-

tuft steht.

Ein tüchtiger erfahrener

Modell-

Tischler,

der die Ausbildung von Namen-

und Herren-Kostümen gründlich ver-

steht, findet bei hohem Lohn so-

fort eine Stellung fürs ganze Jahr.

H. Teschner,

Berlin, Neue Grünstraße 12.

Reisende,

welche schon mit Bravuordnung

Zeugnisse besitzen, erhalten

gegen Salair und Provision

dauernde und lohnende Be-

schäftigung. Offerten unter

N. U. 1317 in die Exp.

d. Bl. erbeten.

Heile Strohhut-

Naschinen-Näherinnen

sind in und außerhalb

des Hauses für die Dauer

der Saison lohnende Be-

schäftigung. B. Kronheim,

Villenstraße 53.

Eine tüchtige Wirtshäserin,

mit guten Arbeitsergebnissen

und einer dauernden Stellung

gesucht. Offerte unter

H. R. 160 in die Exp. d. Bl.

Eine tüchtige Wirtshäserin,

mit guten Arbeitsergebnissen

und einer dauernden Stellung

gesucht. Offerte unter

H. R. 160 in die Exp. d. Bl.

Eine tüchtige Wirtshäserin

aus einer Familie, im Mittelstand

und Nähe gut bewandert, sucht

zum Neujahr auf einem größeren

Gehalt eine Stellung. Offerten unter

H. R. 200 in Groß-

röderdorf vorlag. niedergelegen.

Eine tüchtige Wirtshäserin

in e. d. b. Bürger, Haushalt findet

ein solides, geb. Mädchen

Bekanntmachung.

Nachdem die von mir erst im vergangenen Jahre durch Hinzunahme der Lokalitäten in erster Etage vollzogene Erweiterung meiner Geschäftsräume übermals dem Bedürfnisse nicht mehr genügt, habe ich mich anderweit zur Vergrößerung der letzteren entschließen müssen und die in fürester Frist zu bewirkende Umwandlung meiner derzeitigen Lokalitäten

in ein Waarenhaus

in Aussicht genommen.

Die vorzunehmenden umfänglichen baulichen Veränderungen nötigen mich zur schleunigsten Räumung meiner großartig sortirten Lager in

Winter-Mäntel

Ich verkaufe deshalb, um die nothwendige Räumung **schnell** herbeizuführen, sämtliche Mäntel

zu jedem nur halbwegs annehmbaren Gebote.

L. Goldmann,
am Altmarkt, 1 König Johann-Straße 1, am Altmarkt.

Im eigenen Interesse eines jeden Käufers bitte ich
genau auf meine Firma zu achten.

Fernsprechstelle Nr. 1460.



Zur bevorstehenden Reisbäckerei halte ich mein grosses Lager feinster Weizenmehle der Hof-Kunstmühle T. Bienert, Planen, als

Kaiserauszugsmehl
und
Grieserauszugsmehl

In wirthlich vorzüglichster, trockener und ausgiebiger Qualität zur Abnahme via Ganzen und Einzelnen bestens empfohlen.

Billigte Engrospreise.

Prompter Versand nach auswärts.

C. F. Gallasch, Weissegasse.

1 Kinderbettst. mit 2 Matr. | Schöner Papagei billig verf. in zu verlaufen Christianstr. 14 p. | Gruna, Vierlandestraße 20.

Getrocknete
Aprikosen,
Pflirsche,
Birnen,
Brünellen,
Bosn. u. französische
Pflaumen,
Schnitt-, Wachs- und
Prinzessbohnen,
Julienne,
Steinpilze,
Champignons,
Mousserons,
Rund-Morcheln,
Spitzmorcheln
etc.

empfehlen in nur besserer Ware
zu billigen Preisen
Lehmann & Leichsenring,
Waisenhausstraße 31.

Lama

zu Kleidern und
Tüden,

aus guter gediegner Wolle her-
gestellt, in reicher u. schöner Musterauswahl,
prachtvolle Ausführung
der Arbeiten in **mett**, gestrickt,
farrist u. i. w., Mtr. 1 M. 90 Pf.,
2 M. 10 Pf., 2 M. 40 Pf., 2 M.
80 Pf., 3 M. etc.

Neumodische Muster in

Rock-Lama

und Rock-Flanell,

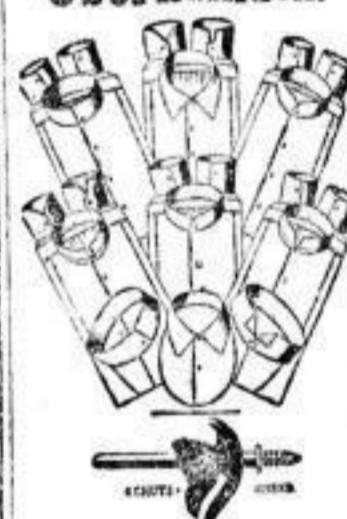
Meter von 175 Pf. — alte Eile
von 1 M. an.

Fertige Lama-Jacken,

passender Schnitt, sowie reichlich
groß, Stück von 2 M. 20 Pf. bis
5 M.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Oberhemden.



Adolf Stein,
Gute Altmarkt u. Schreiber-
gasse 1.
Liefer die feinsten
Oberhemden, Kragen
und Manschetten.

Schlossstrasse 2, II.



Haus Café Central.



Rappwallach, leichtbewegt,
grauviolett, 1,62 groß, eins u. zweit
Jährlinge getauft, in **aus** Preis
verhand, weil einzeln, billig
zu verlaufen Christianstr. 30.

**Wollene
Kopf-Tücher,**
großartige Auswahl,
übliche neue Muster,
St. 10. 50. 60. 70. Pt.
bis 2 Mark.

Kopf-Hüllen,
nur Neubüten.
St. 120.-275. Pt.

Taillen-Tücher
St. 100. Pt. bis 5. Pt.

Chenille-Tücher,
reizende Neuheiten.
St. 225. Pt. bis 9. Pt.

Kapotten
in hübscher Ausführung
St. 250. Pt. bis 9. Pt.

Chales.
St. 10. 20. 25. 30.
50. Pt. u. s. v.

H. M.

Schnädelbach
4 Marienstraße 4.

4 Antoniplatz 4.

Nehmhalten.

Majolika
Vasenkrüge
M. Haunstein
Victoriast. 26.

Waschwaschen
Waschmaschinen
Waschbretter
Dampfwaschöpfe
Wringmaschinen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plättbretter
Plättglocken
etc. etc. etc.

Alles in bekannt bester Ware
bei F. Bernh. Lange,
Amation-Strasse 8 u. 7.

Blutarme und Nervöse

Gesundheit
und
Wohlbefinden
gewährleistet.
90. Pt.
2. M.

der in
reidlich
1. Pt. bis
hardt.

er. 2.

en.

schreib
en
ragen
ten.

2. II.

central.

2-55. M.
Auswahl
aller Güter
4. 5. 10. 50. Pt.
Selbst 2. M.
oder im Laden

der Aufenthalt
in Nadelwäldern.

Gleichfalls ist er als höchst angenehmes Zimmer-Bettzeug sehr zu empfehlen.

Haube 81. Pt. Bettüber 40. Pt.

Nur echt zu bezahlen von

Georg Häntzschel,
Dresden, Struvestraße 3.



In meinem Weihnachts-Ausverkauf vorjähriger Knaben- u. Mädchen-Garderobe

befinden sich in meiner 1. Etage:

- für Mädchen jeden Alters: für Knaben jeden Alters:
200 St. Wintermäntel von 5—11 M. 150 Anzüge von 5—16½ Mark,
70 St. Morgenmäntel spottbillig. 100 Paletots von 6—15 Mark,
100 St. Tricotkleider von 2—8 Mark. 40 Jagnets spottbillig,
100 St. div. Jahrleibchen von 3—5 M. 60 einzelne Kinderskleider von 3 Mark an.

Eltern, denen daran weniger gelegen, ihre Kinder nach den neuesten Moden, aber dessen ungeachtet gut und billig zu kleiden, mache ich auf diesen reellen Ausverkauf besonders aufmerksam, da die Gegenstände fast für die Hälfte des früheren Preises ausverkauft werden.

Wohlthätigkeits-Vereine bitte ich, die günstige Gelegenheit zur Erwerbung reeller billiger Kinder-Garderobe nicht unbeachtet zu lassen.



P. Schlesinger 37 Wilsdrufferstrasse 37.

- Die Neuheiten der Saison gelangen ausschließlich in
meinem Parterre-Lokal zu billigen aber festen Preisen zum
Verkauf, deren Umtausch bis zum 31. December gestattet ist.

6 Pfg.
das Pfund dieses neuen
Sauerkrant,
im Centner billiger.
Alle Gemüse gut und billig.
Robert Preiss,
Wettinerstraße 11. Hauptstr. 15.

Mein großes Lager von doppelbreiten Lamas

bietet in dieser Saison eine enorme Auswahl der modernsten Modelle zu
Jäckchen. Morgen-
Haus- u. Straßenskleider,
Muster 120, 140, 160, 170, 180,
200, 220, 230, 240, 250, 260, 280, 300
Pt. bis M. 6,50,
alle Preislagen bis zu den besten
und elegantesten Neuheiten in
Cochetot-, Panamá,
Göper-, Jacquard-,
Velour- und Imperial-
Lamas.

Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Eckhaus
der Faisenhausestraße.

Große Kelle mit Ober-
decke verschneite Ver-
kaufs-Räume.
Abends Albo-Carbon-Be-
leuchtung, welche die Räume
ebenso schön wie bei Tageslicht
erscheinen läßt.

Haupt-Mehl- Niederlage,

der Hofmühle T. Bienert zu
Plauen, welche sich bei

Julius Ranft,
Dresden,
Breite-Straße 21,
befindet, empfiehlt zum Stollen-
baden
seinst. Kaiser-
Auszugmehl

in ausgezeichnet schöner trockener
Qualität zu billigen Preisen.
Bei Originalbädern Mühlens-
Preise.



**Speise-
Kartoffeln**
verkauft und lieferst in Dresden
frei ins Haus
1. Gtr. mit 3. Mark,
½ Gtr. mit 1. M. 65 Pt.
Hammergut Ostia,
Dresden, Friedrichstraße,
Grenzstraße 320.

**Fertige
Strohsäcke,**
St. von 1 M. 60 Pt. an.
Friedr. Paul Bernhardt
Dresden
Schreibergasse Nr. 2.

Gummi-Artikel
aller Art, best. Qualität,
empfiehlt und verhindert nach
ausmärts gegen Nachnahme
Gummi-Wäsche,
bestes Arbeitat, billig
A. H. Theising Jr.,
8. Morienstr. 8, Antoniuspl. 8.

Weihnachts-Ausverkauf Methe & Comp.,

Magazin für Modewaren, Confection, Reise-,
Schlaf- und Pferde-Decken,
Dresden-Neust., Hauptstr. 8, pt. u. 1. Et.

Münchner Hockerbräu,

auf der Ausstellung zu Amsterdam aus der großen Konkurrenz mit dem ersten und höchsten Preis
gleichzeitig hervorgegangen, führen folgende erste, renommierte Restaurants:

- Herr G. A. Arnold, Denken
" H. Meyer, "Reisstraße", Striesen.
" G. Bergander, Kraft's Deutsche Bierstube.
" W. Döring, Neu-Gruna.
" W. Reitz, Reichsbrücke 1.
" W. Friedrich, Carlstield.
" G. Herdes, Britisch Hotel.
" R. Hagenmeyer, Hotel Singe, Teestraße.
" R. Haupt, Dampfschiff-Restaurant.
" W. Heinze, Hotel vier Jahreszeiten.
" W. Heinze, Hotel Stadt Dresden.
" W. Lindner, Schönbergstraße 4.
" G. Lichtenstein, Restaur. Wilmersd.
" G. Löwenthal, Tharandt.
" W. Müller, Damm's Etablissement.
" W. Nowack, Café Central.
- Herr Niehlsche, Striesen.
" W. Sieburg, Restaurant Germania.
" G. A. Seltmann, Einsiedler 3.
" G. Schweitzer, Hahn's Restaurant.
" W. Schmitz, Alt-Dresden, Schönstraße.
" W. Schmidt, Holzbadere Bierhaus.
" G. Stoltz, Blumenstraße 4.
" G. Zöppich, Blumenstraße 10.
" W. Wohlert, Blaues Blau.
" W. Wohlstein, Blaue-Wiberstraße 20.
" W. Wolf, Fürstenhof, Striezelstraße.
" G. Wenzel, Hotel Schwarzer Adler.
" G. W. Weidemann, Steubenstraße.
" Louis Ziehgen, Blaues Blau.

F. W. Thormann, Generalvertreter, Scheffelstraße 1.

Saft-Farben

zum Färben von Biscottkuchen, Zuckerwaren.
Friedrich Wilhelm Härtig,
Dresden, Bürgerstraße 34.

Prölss & Schröder, Tapisserie-Manufaktur

16 Wilsdrufferstraße 16,
empfehlen das Neueste in Handarbeiten jeden Genres. Gleich-
zeitig offerieren vorjährige Stücke ein. Zurückgesetzt, besonders
preiswert.

Bekanntmachung.

Beim Herannahen der Festzeit gestatten sich die unterzeichneten Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhändler Dresdens folgendes hierdurch ergeben zu anzeigen:

Die Preise aller Bücher, Musikalien, Kunstschriften und sonstiger literarischer Erzeugnisse werden bekanntermaßen den Sortiments-Handlungen seitens der Verleger vorgeschrieben; Bücher- u. s. w. Oft werden mit niedriger gestellten Preisen daher entweder auf antiquarische Exemplare, alte oder veraltete Auflagen, oder aber auf im Ladenpreise herabgesetzte Werke zurückzuführen, welche zu den gleichen Bedingungen in der Regel auch von jedem anderen Sortimenten beschafft werden können.

Um nun das buchverkaufende Publikum vor unliebsamen Täuschungen infolge marktschreierischer Inserate von hier und auswärts thunlichst zu schützen, bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß, gleichzeitig mit der Bitte, durch gütige Beachtung dieser unserer Bekanntmachung

den soliden Sortiments-, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel in seinen wohlgemeinten Bestrebungen geneigtest unterstützen zu wollen.

Dresden, Advent 1887.

Carl Adler's Buchhandlung, Alwin Huble, Marienstraße 8.
Arnold'sche Buchhandlung, Altmarkt.
Ernst Arnold, R. S. Hofbuchdruckerei, Schlossstr., Ed. d. Spiegel.
R. Benser, verm. B. Kreidel, Markt 10, Pragerstraße 16.
Ad. Brauer (F. Blömer), R. S. Hof-Mühl, 100 M., Hauptstraße 2.
Theobald Dietrich, Musikalien-Högl, Königstraße 14.
C. E. Dietz, Buchhandlung, Königstraße 12.
A. Ernst, Kunsthändler, Pragerstraße 49.
Emil Geller's Nachf., Kunsthändler, Weissenhäuserstraße 32b.
Carl Gosek, Buchhandlung, Paulinerstraße 11.
Hans Hackenrath, Buchhandlung, Paulinerstraße 55.
Carl Höckner, R. S. Hofbuchhändler, Hauptstraße 5.

* Beim ersten Abdruck infolge eines Verschens weggelassen.

Hofbuchhandlung, Königl. Sachsen., H. Burdach,
Manns u. Lehmann, Schloßstraße 32.
M. A. Hofmann, Kunst-Handlung, u. d. Kreisförsterei 2.
G. A. Kaufmann's Sortiments-Buchholz, (R. Heinze),
Pragerstraße 20.
C. A. Klemm, Kunst, Musikalien- u. Instrument-Handlung,
Augustusstraße.
E. L. Kuehl, Buchhandlung, Weimarstraße 7.
Alexander Köhler, Buchhandlung, Weinegasse 6.
Lehrmittel-Museum (H. Jaenike), König-Johannstraße.
Heinrich Horchel, Buchhandlung, Hauptstraße 26.
J. Naumann's Buchhandlung, Wallstraße 17.

Georg Naumann, Herzogl. S. Hofrat. Odla, Marienstr. 2.
* F. Oehlmann's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
und Antiquariat, Baugassestraße 74.
B. Petzold, Kunst- u. Buchhandlung, A. d. Bürgerweise 1.
E. Pierson's Buchhandlung, Weinenbausstraße 32b.
Emil Richter, Kunsthändler, Pragerstraße 8.
F. Ries, R. S. Hof-Musikalienhändler, Seestrasse, Rauschau.
Georg Tamme, Buchhandlung, Pragerstraße 32.
Carl Tittmann, Buchhandlung, Seestrasse 3.
Adolf Urban, Buchhandlung, Wilsdrufferstraße 46.
Emil Weiske, Buchhandlung, Johanne-Allee (Guttenberg).
Conrad Weiske, Buchhandlung, Marienstraße 5.
v. Zahn & Jaensch, Buchhandlung, Schloßstraße 24.

Altmarkt



S. Nagelstock

eröffnet mit dem 15. November einen



Eckhaus
der
Schlossergasse.

Weihnachts-Ausverkauf

seines grossen Lagers von
Knaben- und Mädchen-Garderobe,

einfachsten bis feinsten Genres, und bietet bei mit seiner reichlichen Kundenbasis und geschickten Publikum günstige Gelegenheit zur billigen Beschaffung moderner, geschmackvoller, aus soliden Stoffen gearbeiteter

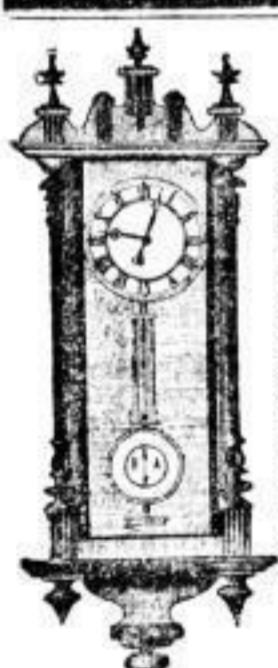
Knaben- und Mädchen-Bekleidung jeder Art
und für jedes Alter von $\frac{1}{2}$ bis zu 16 Jahren passend.

Tricotkleider

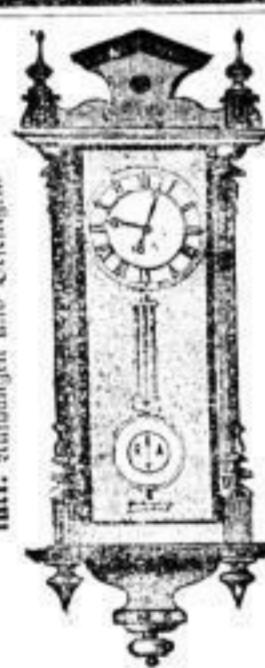
stelle zum gänzlichen Ausverkauf,
da diesen Artikel aufgegeben, und verkauft diese, in modernen, kleidamen Fässons, nur Prima-Waare, bedeutsam unter Preis.

Vorjährige Gegenstände
offerter zur Hälfte des regulären Wertes und made auf eine Partie billiger Winter- und Regen-Mäntel für Mädchen
von 10 bis 16 Jahren besonders aufmerksam.

Für Wohlthätigkeitszwecke
gebe sämtlich begehrte Waaren zum Kostenpreise ab.
Bestellungen nach Maass prompt und billigst.



Nr. 100



Nr. 101.



1 Karat. Gold Nr. 25.

Preis 30 u. 36 M. Preis 40-54 M. Preis 54-120 M.
Obige vorsprüngliche Damen-Remontoirs arbeiten auf 8 Rad- und 2 Deck-
Steinen, 2 Jahre schriftliche Garantie.

Man verlange gratis ausführlichen Preiscurant.



1 Karat. Gold Nr. 60.

Preis 30-40 M. Preis 40-54 M. Preis 54-120 M.
Obige vorsprüngliche Damen-Remontoirs arbeiten auf 8 Rad- und 2 Deck-
Steinen, 2 Jahre schriftliche Garantie.

Man verlange gratis ausführlichen Preiscurant.



Nur 10 und 12 M. Regulirt
Genau regulirte
Remontoirs
für Herren.
2 Jahre Garantie.
Dieleben in Silber 18, 20, 25,
30 Mark.

**Goldene Anker-
Remontoirs**

50, 70, 80, 85, 90 bis 1000 Mark.

Gegründet 1860.

J. GEILING Xylograph Dresden
Herstellung von o. Rosenstrasse
Holzschnitten jeder Art 25 M.

Ed. Fleischer

Fabrikation. geprüfter Uhrmacher. Versandt.
Niederlage f. Schweizer und Glashütter Uhren,
Dresden, Pillnitzerstraße 55,

vis-à-vis dem Justizpalast.
Regulatoren von 13 bis 100 M., 2 Jahre Garantie. Alle Arten
Uhren: Wecker von 4 M. an, Chronographen u. s. w. - Werkstatt
für Reparaturen, für jede 2 Jahre Garantie.

Neuheit: Hochfeine Standuhren.

Klargespaltes Holz
liest den Kubikmeter für 7 M.
50 M. bis in den Behälter

Aug. Seiffert, Dresden,
Löbauerstraße 1, Ecke Schäferstr.

Eltenbein-

Schmuck- u. Toilette-Gegenstände empfohlen in großer
Auswahl
Will. Schulze, R. Pfauensberg 27, nächst d. Ammonstr.

C. A. Bauer, Dresden-N. Hauptstr. 23.
Streichinstrument- u. Saitenfabrik.

Reparatur-Werkstatt.
Verwandt nach allen Gegenenden. Preiscurant gratis u. franco.

Max Scheunert & Friedmann,

Schlossstrasse 2, Café Central.

Weihnachts-Ausverkauf

zurückgesetzter Winter-Mantel in allen Fäçons.

Durch aussergewöhnlich billige Preise bei nur vorzüglichsten Stoffen u. bester Arbeit

bietet sich Gelegenheit zu sehr vortheilhaften Einkäufen.

Das Magazin „Zum Pfau“ des Robert Galdeczka, Rüricher, Frauenstrasse 8, empfiehlt seine

Herren-Pelze



in vorzüglicher Qualität zu den bekannten billigen, aber festen Preisen. Das Magazin arbeitet keine Pelzübersätze größtmöglich noch an Ort und Stelle eingefassten Wiener Modellen, die sich durch Eleganz des Schnittes auszeichnen und allgemein gefallen. — Nur gut passende Pelze werden abgeliefert. — Der Stadtpelz ist nicht schwerer als ein warmer Wintermantel. Zu Hutton und Brüder werden gründlich nur gelundene Pelze verwendet und hält das Magazin gutes Lager in allen Pelzbedürfnissen, wie: Biber, persische Otter, Nerze, Zobel, Samtlichtscha-Biber u. c. — Die Ueberzüge bestehen aus Baumwollstoffen, welche in verschiedenen Farben am Lager sind. — Jagd-Hüppen mit Käse, Tüftler und Schleppfutter, Schalträder, Kaiserröde, Kaiserlöde, Kaiserspäle, Pelzspäle mit dicken Hutton und schwarem oder grauem Bezug sind vorrätig, reipellio werden nach Maß geschnitten. — Der im Magazin gratis zu habende illustrierte Katalog belegt das Weiter.

Pelze

Verkauf und Verleihung. Piano- und Lisen-Cottage-Orgel-Magazin. R. Schulze, Altmarkt 8. II.

(Vervollkommen. Harmonium, Orgelton.) Alleinige Vertretung.

Nr. 1 Johannes-Allee Nr. 1.
Ecke Marienstraße
Parterre und 1. Etage.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.

Grösste Auswahl von soliden Möbeln in einfachster bis zu elegantester, feinoller Ausführung.

Altmarkt Brühl & Gittentag Altmarkt

en gros Tapisserie-Manufactur en détail
Dresden.

Atelier

für sylvestre weibliche Handarbeiten.

Smyrna-Arbeiten
in leichterer Ausführung, die unentbehrlich gelebt wird. Original-Muster nur von Ja. Material zu billigen Preisen.

Tisch-, Reihe-, Fahr-, Fenster-, Wagen- u. Wiegendecken
in geistig geschöpften Design, hervorragende Arrangements.

Fertige Leinenstickereien,
vorgezeichnete Leinenwaren
in immenser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Neuhelten

in Kinderkleidern, Schürzen, Schuhen, Spielzeugen, Kinder-Möbel mit Stickereileitung, originelle geistig geschöpft Design.

Gorgezogene Hobelinarbeiten
auf Stramin, mustergesch. Velours-Applikationen zu eigenen Arrangements für alle Arten von Decken, Kissen u. c. geeignet, empfehlen wir als eigen Spezialität.

Malereien

auf Hobelinstoff und Phantasiestoffen,
wie Vänter, Kissen, Paravants, Borden, Decken,

elegante Anfertigung von Wappen, Emblemen, Schlösser, Bildern
kunstvoll auf Hobelinstoff gemalt, für leichte Ausführung in Phantasiestilen.

Neuheiten

in Leder-, Korb-, Stoff- u. Plüschtätern
mit und ohne Stickerei.

Garnituren von Kissen, Stühlen,
Kissen etc.

werden vom einfachsten bis elegantesten Genie auf das Geschmacksvolle zu billigen Preisen
ausgeführt.

Extrabestellungen

finden in fabrikärtiger, vorzüglichster Ausführung zu den tollsten Preisen schnelle

Erledigung.

Kaiseröl,

nicht explodirendes Petroleum

aus der
Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff
in Bremen.

Bester u. billigster Brennstoff für
alle Petroleumlampen u. Kochapparate.

Vorzüge:

Absolute Gefahrlosigkeit gegen Explosion

Größere Leuchtkraft

Sparsameres Brennen

Kristallhelle Farbe

Frei von Petroleum-Geruch.

Wur jeder gewöhnlichen
Petroleumlampe u. Kochmaschine
selbstverständlich zu verwenden.

Der Entzündungspunkt auf dem Reichsfeuer vorgeschriebenen Petroleumproben ist
doppelt so gross als derjenige des gewöhnlichen Petroleum.

Die unterzeichnete Niederlage liefert das Kaiseröl in plombirten Flaschen à

5, 10 und 15 Röll frei ins Haus, außerdem Detailverkauf im Laden

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage

Kreuzstrasse 1.

Zerner ist unser Kaiseröl in den bekannten Depots zu haben, jedoch nur

recht, wo unsere mit Schutzmarke versehenen Plakate aushängen.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 334. Seite 19. Mittwoch, 30. Nov. 1887.



Georg Koppa, Hoflieferant,
Meerschaum- und Bernstein-Waren-Fabrikant,
Schlossstrasse 8,

empfiehlt als passende, beliebte Weihnachts-Geschenke sein großes billiges Lager
echter Meerschaum-Cigarrenspitzen, glatte, wie mit Figuren, Buchstaben, Wappen
u. i. w. von 50 Pf. 1 Mk. 1½, 2, 3, 4, 5 bis 10 n. 30 Mk. à Stück. Großes Lager von Elfen-
u. i. w. von 50 Pf. 1 Mk. 1½, 2, 3, 4, 5 bis 10 n. 30 Mk. à Stück. Großes Lager von Elfen-
beinwaren, Fächern, Briefmessern, Wiener und Pariser Spazierstäcken
u. i. w. Bestellungen nach ausdrückl. gegen Nachnahme.

Puppenwagen,
Blumentische, Notenländer, Ur-
beitsfürche, sowie alle Korbwaren
taut man gut billig u. in großer
Auswahl bei L. Höhberg,
Mönchr. 16, gegenüber d. großen
Schleifgasse.



F. Jühling,
Frauenstrasse, Neumarkt-Ecke.
Streich-Instrumente, Zithern u. Gitarren.

Julius Beutler,

7 Wallstrasse 7.

Großes Lager aller Sorten

Eiserner Oefen

Fenergeräthänder mit Einlagen, Oefenborstel, Oefenschirme, Kohlenkosten, Regenschirmhalter
empfiehlt billig

Julius Beutler, 7 Wallstrasse 7.



Das grösste und confortabelste
Friseur-Geschäft

mit eleganten

separaten Salons

Scheitel, Toupet
und
Perücken

neuester Erfindung,
naturnah u. festsetzend
in vorzügl. Ausführung.

für
Damen u. Herren
bei außerordentl. fach-
genauer Bedienung, so-
wie höchster Proprietät
empfiehlt

Parfümerien
Toilette-Artikel,
Kämme, Bürsten,
Wasch- u. Badeschwämme
in grösster Auswahl
zu billigsten Preisen.

Leo Bohlius, Coiffeur,
Raathaus, Laden 11.



**Seidel & Naumann's
Nähmaschinen**
für Familiengebrauch und Gewerbetreibende
H. Niedenführ,
früher Otto Fischer & Co.,
Dresden. Wallstr. 13. Dresden.

Lama
großartigste Auswahl
zu Jacken und Kleidern,
94 breit,
in entzückenden neuen Mustern.
Meter von 115-550
Pfennige.
H. M. Schnädelbach
4 Marienstrasse
Antonsplatz 4.

Größtes Lager probemäßiger
Reit-, Marsch- u. Salontiefel
der Königl. Sächs. Armee,
ferner hohe fahrtedene Reittiefel mit Haarschlüter, für saltes
Ausleiden vorzüglich, leicht und elegant, nach Was empfehl.
C. Mende, in Firma J. T. Lohse,
Hauptstrasse Nr. 8.

Dresdner Nachrichten.
Fr. aus. Mittwoch, 30. Nov. 1887.
Zeitung No. 20.

Magdeburger
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Grund-Kapital Mt. 6,000,000.
Prämien-Reserve anno 1886 14,760,834.
Kapital-Versicherungen anno 1886 92,485,141.
Prämien und Zinsen im Jahre 1886 3,732,861.
Gesamte Versicherungssumme u. Renten
von 1856 bis 1886 18,832,623.

Die Gesellschaft übernimmt:

Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherungen,
erstere ohne oder mit vom vierten Jahre ab zu vertheilender Di-
vidende; gewährt

Dienstfaktionen

für verlässliche Beamte und glebt
Polizei-Vorschüsse
auf solche Verüchterungen, die drei Jahre und länger in Kraft sind.
Verbindlichkeiten der Gesellschaft sind und werden stets prompt
erfüllt.

Gern bereit zu jeder weiteren Auskunft und zur Aufnahme
von Veränderungsanträgen sind sämmtliche **Haupt- u. Special-
Agenten, sowie der ergebenst Unterzeichneter.**
Dresden, den 1. Mai 1887.

Der Generalbevollmächtigte für das Königl. Sachsen.
Paul Schettler.

Détail. Export. Engros
F. Jühling,
Frauenstr. Nr. 1. Dresden. Neumarkt-Ecke.
Prima Concert-, Elegie-, Diagonal- und Streich-Zithern von schönem Ton
und guter Bauart.
Vorzügliche Saiten.
Alle Zubehör-Artikel.
— Mehrfach prämiert. —



Caffee. — Vorzugsofferte für Wiederverkäufer:
No. 15. Campinas, blau A 106 Pt.
" 16. do. grünlich A 107 "
" 18. do. fein, lavenartig A 109 "
" 20. Domingo, groß, verlesen A 115 "
" 22. Guatemala, großbohmig A 113 "
" 25. Campinas, blau A 103 "
" 29. do. gelblich A 100 "
Bei 5 Zack und darüber 1/2 Pfennig pr. Pfund billiger.
Keiner größte Auswahl aller ost- und westindischen Sorten steht zu
billigsten Lagerpreisen. — Muster nur gegen 20 Pf. pr. St. in
Platten zu Diensten.
Dresden.

Born & Dauch.

Henkel's
tee

Henkel & Co., Düsseldorf.

In sehr praktischer Verpackung zu haben bei:
Metzger Arnold, Altstadt, Giechstr. 9.
Rich. Hagedorn, Neust. Königs-
brückestraße.
Emil Schneider, Neust., große
Reichenstraße 12.
Carl Schütze, Neust. Heinrichstr. 8.
Bruno Schneider, Neust., Baub-
nerstraße 15.
A. Weiß, Alt., Augustinerstr. 48.
Gust. Lühne, Alt., Mohldorfstr. 11.
F. W. Clemm, Alt., Mathildenv. 41.
Dr. Philipp, Neust., am Markt 4.
G. Häntzel, Alt., Steuerstr. 3.

A. Herrmanns Nachf., Altstadt,
gr. Brüdergasse 11.
Paul Stode, Altstadt, Giechstr. 19
und Schulgasse 18.
Carl Höcke, Alt., Lindenstr. 28.
F. O. Dörr, Alt., Moritzstr. 9.
W. Haußleiter, Alt., Großerstr. 18.
Jul. Trotsch, Alt., Scheffelstr. 34.
Emil Dreiser, Alt., Möllerstr. 5.
Clem. Baras, Alt., Bildingerstr. 67.
Joh. Schuster, Alt., Victoriastr. 2.
Rich. Mennet, Alt., Steinhardt-
straße 2.

Diverse Artikel mit Musik
und größte Auswahl von
Musikwerken.



W. Gräbner,
7 Waizenhausstr. (Café König).
MUSIKALISCHE INSTRUMENTE

Drehpianinos von 350 bis 1000 Mark,
Harmonium - 120 - 200 -
Musikwerke - 3 - 1000 -
Pianinos - 400 - 500 -
Reparaturen prompt.

**Palefots und Anzüge
für Knaben**

jeden Alters, aus nur vorzüglichem Stoffen, auf
eigener Werkstätte gefertigt, empfohlen in großer
Auswahl am Lager, sowie auf Bestellung in
kürzester Zeit zu äußerst billigen aber festen
Preisen.

Gustav Schütte,
Schnedermaster,

5, 32 Große Brüdergasse 32, 5,
gegenüber meinem Herren- und Jagdbekleidungs-
Geschäft.

Für Christfestdekorationen und an Wohl-
thätigkeitszwecken berechne bedeutend
billiger.

Schwed. Lederjoppen
und Westen, mit und ohne Marmel,
bestes Schutz gegen Nähe u. Kälte, empfiehlt
H. Warneck,

Pragerstrasse Nr. 17.
Böhm. Bettfedern und Daunen,
großes Lager daunenreicher Ware, das Pfund von 1,50 an bis zu
den feinsten, Federdaunen, Inlets, fertige Betten, Stepp-
decken und Watte empfiehlt bei reellster Bedienung zu billigen
Preisen.

G. A. Eich's Nachf., O. Heduschka,
Schiffstrasse 5, nahe dem Altmarkt.
Gegründet 1824. Neuestes Spezialgeschäft. Gegründet 1824.

Dresdner Badestühle,
billigstes Badesystem,
empfiehlt

Friedr. Lange,
Rgl. Hofflemper,
Neustadt, Hauptstrasse 4,
gegenüber dem Rathaus.

Pelz-Mäntel.

Das Magazin zum Pfau, Frauen-
strasse 8, hat eine grössere Anzahl Damen-
Pelzmäntel ausringirt und verkauft diese
Mäntel zu bedeutend ermässigten, sehr billi-
gen Preisen; es befinden sich hierunter eine
Anzahl vorjähriger Pariser Modelle, die mit
80 Mark abgegeben werden, Paletots, Um-
hänge und insbesondere Rotunden, Hamster-
futter, Opossumkrage, reinwollener Bezug
Mark 18, Rotunden, Fehwamme, Opossum-
krage, reinwollener Bezug Mk. 25.

Der Verkauf dieser zurückgesetzten Pelz-
Mäntel findet nur in den Vermittlungsstun-
den von 8-11 Uhr statt.

Ausverkauf von Kleiderstoffen.

Wegen Aufnahme dieser Artikel verlaufe ich halb- und rein-
wollene, glatte, farbige und gestreifte Kleiderstoffe zu und unter
dem Kostenpreis.

Dadurch bietet sich eine außerordentlich günstige Gelegenheit zu
Weihnachts-Einkäufen.

Ernst Frieser,
15 Pillnitzerstrasse 15.

Oberhemden,

sowie alle Herren-Wäsche nach Maß
werden sehr gut passend nach deutschem,
amerik. und franz. Schnitt angefertigt.
Lager von Oberhemden, Arbeitshemden,
Jaeger-sche Hemden, Leibjacketen,
Chemise, Unterhosen, Soden, Krägen, Man-
schetten, Taschenstück.

Cravatten und Hosenträger.
Cravatten: Radeln, Manchetten- u. Chemise-
Knoten. Große Auswahl u. Preis-
Reihen. Einige obige Artikel in ganz toller
Ausführung, darum bemühe man sich 3 Treppen
hoch zu **Emil Haase,**
An der Kreuzkirche 3, 3. Etage.



Preis-Liste
der Wein-Großhandlung E. Freytag
Dresden-A.: An der Kreuzkirche 18,
Görlitz: Berlinerstrasse 7.

	pro Flasche	pro Flasche
Rhein- und Pfälzer Weine,	PL	Oesterr. Weine: Pt.
unter Etiquette:		Vöslauer, roth 120 bis 150
Laubenheimer	75	Donaupfer, weiss 80 bis 120
Ungarwein:		
Forster	80	Herb:
Niersteiner	100	Ruster 100 bis 350
Baumthaler	120	Tokayer 100 bis 350
Marcobrunner	120	Ofener, roth 80
Rüdesheimer	140	Adelsberger-Ausstich 100
Liebfrauenmilch	150	Villanyer-Ausstich, roth 120
Scharlachberger	200	Erlauer-Ausstich, roth 150
Johannisberger	220	Blume von Adelsberg 200
Marcobrunner Auslese	250	
Steinberger	300	*Ruster-Ausbruch 100
Steinberger Cabinet, Ausl.	40	*Tokayer-Ausbruch 140 bis 750
Forster Kirchenstück	500	*Menescher Ausbruch, roth 100
Mosel-Weine,		
unter Etiquette:		
Pisporter	75	
Zeltninger	80	
Moselblümchen	90	
Brauneberger	120	Malaga, alt 200
Scharzberger	150	Marsala 150
Scharzhofberger	200	Sherry 180
Brauneberger Auslese	250	Sherry, alt 180
Berncastler Doctor	300	Madeira 180
Bordeaux-Weine,		Madeira, alt 250
unter Etiquette:		Portwein 200
Médoc	80	Portwein, alt 240
St. Julian	100	Portwein, sehr alt 300
Luden	120	
Château Margaux	150	Champagner:
Château Léoville	170	Deutsche 220 bis 350
Château Beychevelle	200	(Ewald & Co., Rüdesheim)
Château Larose	220	
Château Montrose	300	Französische 400 bis 750
Château Latour	360	
Château Lafite	400	*Tokay 1 Liter
	450	

Ausführlichere Preis-Listen gratis und franko.

**NB. Sämtliche Weine der Handlung E. Freytag sind von mir auf Naturrei-
heit chemisch untersucht.**

Dr. Fricke-Görlitz,
Gerichts-Chemiker u. staatl. best. Chemiker d. Kgl. Steuer-
Aemter Schlesiens.

Kreuzsaitiges
Piano
für 190 Mr. zu verkaufen 2m
See 40, Blügel F. L.
Ein Pianino
berühmter Fabrik, sehr billig zu
zu verkaufen Rosenstraße 33, 1. z.

Sohellack,
Bimstein,
Sand-Papier,
Terpentinöl,
Firniss etc. etc.
alle Chemikalien für techn. Bedarf empfiehlt zu den billigsten Preisen.

H. G. Moehring,
Pittnigerstr., Ecke Kaulbachstr.



Der alte
Puppen-Doktor,
der seit 30 Jahren bergr. Patienten besorgt, bittet, seine Adresse
Kamptzstraße 16 nicht mit der neu erschienenen eines angeblichen **B. D.** der seine Annonce der meistigen Worte für Wort nachschreibt, zu verwechseln, er ist vermutlich zu geistesarm, selbst eine zu machen.

Neuheiten in fertigen **Unter-Röcken**,

von nur guten Stoffen auf das Beste gearbeitet, als: **Velours, Filz- und Phantasiestoffröcke**

in jeder Preislage, Stück von **2,30—15 M.**

Anstandsröcke, Stück von **275 M.** an.

Fertige Lüster-

und Kleiderstoff-

Röcke,

extra weit, mit breiter Volant, gut gearbeitet, Stück von **3 M.** an.

H. M.
Schnädelbach
4 Marienstraße 4.



Zahnbürsten,
Zahnpulver,
Zahnpasten,
Mundwässer etc.
empfiehlt billigst
H. G. Moehring,
Pittnigerstr., Ecke Kaulbachstr.



Pianino
für **90** Zt. zu verf. od. zu verleihen Amalienstr. 8. II.

Scheibönen
Weiß-Wein
Dienheimer & Co. 80 Pf.
Graeber 100
Jelling 125
incl. Glässe (bei 1 Dyd. billiger)
empfiehlt als höchst preiswertes

Carl Bauer,
Pragerstraße, Ecke Weißgerberstraße.

Damentuch
solider Qualität, in modernen Farben, ein elegantes u. dauerhaftes Herbst- und Winterstück: **Vomia** in seinen Decks zu Hause u. Morgenkleidern verleiht dagegen in beliebiger Material. Großen franz. Sommerfeld Nr. 2.

Normal-Hemden

für Herren und Damen, in Vigoine und Wolle, ab 2 1/2, 2 1/4, 3 1/4, 4 1/2, 5 Mark, auch für Kinder jede Größe.

Normal-Hosen
für Herren und Damen, ab 3 1/2, 4, 5, 6 M.

Normal-Jacken
ab 3 1/2, 3 1/4, 4, 4 1/2 M.

Leibjacken
(Gesundheitsjäckchen)
für Herren, Damen, Kinder ab 75 Pf., 1, 1 1/2, 2 bis 5 Mark.

Unterhosen
für Erwachsene und Kinder, in Vigoine, / Wolle, Wolle, ab 75 Pf., 1, 1 1/2, 2 bis 7 1/2 M.

Jagdwesten
(gestrickte Vervet-Jacken)
in den neuesten Mustern ab 3 1/2, 4, 5, 6 bis 15 M.

Strick-Jacken
für Damen und Herren, ab 1, 1 1/2, 2, 3 bis 7 1/2 M.

In jedem Artikel denselb. größte Auswahl, sehr billige Preise!

Clemens Birkner,
Stempfvaaren-Habrik,
Dresden,
Schreiberstraße 19 nur 10,
Wilsdrufferstr. 25 nur 25,
Wilsnickerstraße 3 nur 3.

Grösste Neuheit!
Ball-

fähige Ball-Overhemden in 30 reizenden Mustern, farblos und nicht einlaufend, mit vorzülpnden weiß leinenen Einfägen.

Otto Wolfram
Nachf.,
Wilsdruffer Str. 16.

Mentholin.

Wissenschaftlich wie praktisch probtes neues Schnupfmittel gegen Schnupfen und Kopfschmerz antiseptisch und äußerst erfrischend wirkend. Alleiniger Habrikant: **Brosig**, Leipzig. Niederlagen durch Platze kennlich.

Corsets,
vorzüglichste Korsette, billige Preise, empfiehlt **Hoffmann**, 18 Schreiberstraße 18.

Zur Jagd
empfiehlt mein Lager von
einf. Lodenjoppen
und Blousen,
auf Wunsch nach
selben wasserfest.
Auffertigung s. Herren
Gardrobe.

Gustav Schütte,
Schneidermeister,
große Brüder-
gasse 5,
gegenüber meinem
Andenken-Gardrobe-
Geschäft.

Zahnbürsten,
Zahnpulver,
Zahnpasten,
Mundwässer etc.

empfiehlt billigst
H. G. Moehring,
Pittnigerstr., Ecke Kaulbachstr.

Zimmermöbelsets
Unterschieber
Nachtstühlein
Kinderstühle
= große Auswahl =
F. Bernb. Lange
Amalienstr. 6 u. 7.

Pianino
für **90** Zt. zu verf. od. zu verleihen Amalienstr. 8. II.

500
Pariser Ueberzieher
nebst Anzügen,
besgl. grosse Auswahl von
modernen Stoffen
bestrer Qualität. Bestell-
ungen nach Maß werden
prompt ausgeführt. Dresden,
Galeriestraße 11, 1. Etg., im
Bäckerhause, bei

R. Herzfeld.
Einlegesohlen

solider Qualität, in modernen Farben, ein elegantes u. dauerhaftes Herbst- und Winterstück: **Vomia** in seinen Decks zu Hause u. Morgenkleidern verleiht dagegen in beliebiger Material. Großen franz. Sommerfeld Nr. 2.

Lange & Jäger
Marienstraße 7.

150

echte verschied. Briefmarken,
fast ausländische, z. B.: Egypten, Brasil, Cap, Ebile, Java, Canada, Spanien, Portugal, Finnland etc. liefern

R. Wiering,
Briefmarkenhandlung, Hamburg.

für 1 Mark.

Winter-Mäntelstoffe,
Mäntel-Plüscher,
Krimmer,
Besatz-Stoffe

für Damen-Paletots
empfiehlt zu Engroßpreisen

C. H.
Wunderling,
Altmarkt 18 (Kreuzkirche).

Verticos, Sekretäre,
Kommoden u. Kleiderschränke faulen solid und billig Bischchoffs-
platz 19 part.

Achtung.
Winter-Ueberzieher, Damen- und
Kinder-Paletots, neu u. gebraucht,
billig Dreicerbergplatz 13.

Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, heißt
nach einer glänzend bewährten
einfachen, wissenschaftlichen Me-
thode alle inphilitischen, Ge-
schlechts-, Frauen- und Haut-
krankheiten, sowie namentlich
Mannesschwäche, aus in
den hartnägtesten Fällen, ohne
Beurteilung des Patienten,
schnell, radikal u. schmerlos. Zu
sprechen von 10—2 Uhr, 4—6
Ausw. mit gleichem Erfolg
brieflich.

Speciarzor

Neu!
PATENT-JOPPE,
Qualitätsgeschäft
anzekant prachtliches
Kleidungsstück
für Jagdu. Sport
wasserfest
10. 12. 14. 16. 20M.

**Bei Brief-
Bestellungen ist
obereite Kleidung
anzugeben**

**Granate, Auswerte
gegen Nachnahmen**

S.H. SAMTER & CO
DRESDEN

Frauenstraße Echos, Galeriestr.

Winter-Ueberzieher,
Kaisermäntel,
Winter-Inquetten,
moderne Modelle, Westen, Röde,
Kreide etc. billig zu verkaufen

Galeriestraße 16, 2. Et.
im Blaudgeschäft.

Justus Zoch, Dresden-II.
Weintraubest. 2, Ecke Tiefstr.
Papier- und Pappe-Großh.

Erfinder

erhalten Ihre Patente correct und
billig bezogen, wenn sie Adressen
unter **Patentfach 1** in der
Expedition dieses Blattes abgeben.

Arnica-Haaröl,
ein schwelbehaftes Ge-
heimmittel, sondern ein halb-
milder Auszug der grünen Ar-
nicapflanze, ist d. Wirksamste
u. Geschäftlichste gegen Haar-
ausfall u. Schuppenbildung.

In Flaschen ab 75 Pf. bei **Max**
Friede, Waisenhausstrasse 30,
R. Freileben, Polycl. 1,
Aug. Bonness, Metzinerstr. 5,
John Feilbauer, Metziner-
strasse 33, **Bruno Erdmann**,
Weißerstr. 15, **H. Harder**,
Schäferstr. 66, **W. Brunner**,
Rosenstr. 21, **A. Pendorf**,
Güterbahnhofstr., Ammonstrasse,
Victor Kittel, Stribener-
strasse 60, **G. Börner**,
Struensee 35, **Rob. Naumann**,
Neustadt, Hauptstraße 21, **H.**
Mietke, Neustadt, Marktstraße,
Straße 22.

Fabrik-Lager

Richter's Patent-

Steinbaukasten

zum Fabrik-Breitcourant bei

B. A. Müller,

Pragerstraße 36,

Galerie, Eder, Müller

u. Spitzwarenhaus.

Preis-Courant gratis und franco.

Bestand gegen Nachnahme.

Auch kleine genügsame Nummern

bis Weinachten zu kaufen, da jedes Jahr kurz vor dem Fest diverse

Größen fehlen und dann mehr zu beschaffen sind.

Wer eine herrschaftliche Woh-
nung, eine Familien-
wohnung, ein nobiles Zimmer,
eine Schallstube u. s. w.
sucht vermieten will, der muß
dieselbe im **Wohnungs-An-
zeiger** anbündigen.

Wohng. braucht, kommt

durch zum Ziel, wenn

er dieselbe im **Wohnungs-An-
zeiger** sucht.

Wer eine herrschaftliche Woh-
nung, eine Familien-
wohnung, ein nobiles Zimmer,
eine Schallstube u. s. w.
sucht vermieten will, der muß
dieselbe im **Wohnungs-An-
zeiger** anbündigen.

Wer eine herrschaftliche Woh-
nung, eine Familien-
wohnung, ein nobiles Zimmer,
eine Schallstube u. s. w.
sucht vermieten will, der muß
dieselbe im **Wohnungs-An-
zeiger** anbündigen.

Wer eine herrschaftliche Woh-
nung, eine Familien-
wohnung, ein nobiles Zimmer,
eine Schallstube u. s. w.
sucht vermieten will, der muß
dieselbe im **Wohnungs-An-
zeiger** anbündigen.

Wer eine herrschaftliche Woh-
nung, eine Familien-
wohnung, ein nobiles Zimmer,
eine Schallstube u. s. w.
sucht vermieten will, der muß
dieselbe im **Wohnungs-An-
zeiger** anbündigen.

Wer eine herrschaftliche Woh-
nung, eine Familien-
wohnung, ein nobiles Zimmer,
eine Schallstube u. s. w.
sucht vermieten will, der muß
dieselbe im **Wohnungs-An-
zeiger** anbündigen.

Wer eine herrschaftliche Woh-
nung, eine Familien-
wohnung, ein nobiles Zimmer,
eine Schallstube u. s. w.
sucht vermieten will, der muß
dieselbe im **Wohnungs-An-
zeiger** anbündigen.

Wer eine herrschaftliche Woh-
nung, eine Familien-
wohnung, ein nobiles Zimmer,
eine Schallstube u. s. w.
sucht vermieten will, der muß
dieselbe im **Wohnungs-An-
zeiger** anbündigen.

Wer eine herrschaftliche Woh-
nung, eine Familien-
wohnung, ein nobiles Zimmer,
eine Schallstube u. s. w.
sucht vermieten will, der muß
dieselbe im **Wohnungs-An-
zeiger** anbündigen.

Wer eine herrschaftliche Woh-
nung, eine Familien-
wohnung, ein nobiles Zimmer,
eine Schallstube u. s. w.
sucht vermieten will, der muß
dieselbe im **Wohnungs-An-
zeiger** anbündigen.

Wer eine herrschaftliche Woh-
nung, eine Familien-
wohnung, ein nobiles Zimmer,
eine Schallstube u. s. w.
sucht vermieten will, der muß
dieselbe im **Wohnungs-An-
zeiger** anbündigen.

Wer eine herrschaftliche Woh-
nung, eine Familien-
wohnung, ein nobiles Zimmer,
eine Schallstube u. s. w.
sucht vermieten will, der muß
dieselbe im **Wohnungs-An-
zeiger** anbündigen.

Wer eine herrschaftliche Woh-
nung, eine Familien-
wohnung, ein nobiles Zimmer,
eine Schallstube u. s. w.
sucht vermieten will, der muß
dieselbe im **Wohnungs-An-
zeiger** anbündigen.

Wer eine herrschaftliche Woh-
nung, eine Familien-
wohnung, ein nobiles Zimmer,
eine Schallstube u. s. w.
sucht vermieten will, der muß
dieselbe im **Wohnungs-An-
zeiger** anbündigen.

Wer eine herrschaftliche Woh-
nung, eine Familien-
wohnung, ein nobiles Zimmer,
eine Schallstube u. s. w.
sucht vermieten will, der muß
dieselbe im **Wohnungs-An-
zeiger** anbündigen.

Wer eine herrschaftliche Woh-
nung, eine Familien-
wohnung, ein nobiles Zimmer,
eine Schallstube u. s. w.
sucht vermieten will, der muß
dieselbe im **Wohnungs-An-
zeiger** anbündigen.

Wer eine herrschaftliche W

Wegen plötzlich eingetretener Familienverhältnisse bin ich gezwungen, mein Bettledern- und Ausstattungsgeschäft in kurzer Zeit aufzulösen. Um nun mein Lager schleunigst und vollständig zu räumen, eröffne hiermit einen

Ausverkauf!!!

woin sämtliche Waaren unter Kostenpreis abgebe. Zur Ausstattung und gediegene Weihnachtsgeschenke empfehle
Schwere Germania-Zimmerdecke, welche als Muster gebraucht sind, für nur 6 Mr. 75 Pf. reeller Wert 11.— Mr.
Gläser- u. Wischbücher, St. 21 Pf., fröh. Preis 0,35 Mr.
Damast-Tischtücher, St. 1,30 Mr., fröh. Preis 1,85 Mr.
Damast-Servietten, Stück 40 Pf., höherer Preis 0,65 Mr.
Prima Elsäss. Hemdenstoff, ganzes Meter 37 Pf., früherer Preis 0,55 Mr.
Große Tischdecken 1 Meter, höherer Preis 1,75 Mr.
Große Strohsäcke 1,30 Mr., höherer Preis 1,80 Mr.
10-1 Bettdecke-Leinen, ganz. Mr. 97 Pf., fr. Preis 0,35 Mr.
Läufer, ganzes Meter 31 Pf., früherer Preis 0,55 Mr.
6-4 Inlett, echt rot, ganz. Mr. 65 Pf., fr. Preis 0,30 Mr.
Bettzeuge, echt rot, ganz. Mr. 31 Pf., fr. Preis 0,30 Mr.
12-4 feinstes Couvert-Leinen 3,50 Mr., fr. Preis 4.— Mr.
10-4 Bett-Damast 1,30 Mr., höherer Preis 1,85 Mr.
10 Meter schwarz reineid. Merveilleux, ganzes Meter 4 Mr. 20 Pf., höherer Preis 0,75 Mr.
Gardinen, nur noch 3 Meter, angeblich billig.

Besonders mache ich noch auf einige Wallen

Böhm. Bettledern
aufmerksam, welche für die Räuber ein Gelegenheitslauf sind, der sich nie wieder bilden wird.

Philipp Isenberg, Pöhlnerstr. 30, gegenüber der

Wir eröffnen von jetzt bis Weihnachten in den Ständen von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Nachmittags einen **Einzelverkauf** unserer Tapisserie-Waaren-Fabrikate zu billigsten Engrospreisen.

Hartmann & Saam,
Tapisserie-Waaren-Fabrik mit Dampfbetrieb,
71 Ammonstrasse 71.

Förderbahnenlinien: Postplatz-Plauen, Tannenstrasse-Böhmischer Bahnhof.

für Herbst und Winter neu eingetroffen:

Hemden-Barchent

In dauerbarer, waschbarer Ware, einfärbig oder langlebigkeit, hell, farbig dunkel, Mr. 35, 40, 45, 50, 55—90 Pf., einfärbig sehr leicht 50 Pf., 55, 60—90 Pf.

Negligé-Barchent

In niedlichen Streumustern zu Rücken, Knäckeböden für Kinder u. f. w. in allerbester Qualität, 1 breit, Meter 90 Pf.

Halb-Lama

zu Frauenköpfen, 1 breiter, dauerbarer, warmer Stoff, Meter 70 und 80 Pf.

Schwere Sorte, sogenannte **Kern-Körper**. Wuster wie in reiner Wolle, zu Kleidern, Meter 100 Pf.

Fertige Röcke von dichten Stoffen in gehöriger Weite, Stück von 2 Mr. 90 Pf. an.

Fertige, gut gearbeitete Barchent-Hemden für Männer, Frauen, sowie Kinder jeden Alters vorzüglich und entsprechend billig.

Fertige Frauen-Jacken

vom besten Materialtheile, mit dazu gehörigen Ausarbeitungen.

Stück 1 Mr. 10 Pf.

Rester vom Laina-Barchent

zur Höhe reichend, Stück 1 Mr.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreiberstrasse Nr. 2.

Aromatische Kräuter-Salbe

Angewandt und nie eine Erfolg bei Branda- und allen anderen Wunden, offenen Schaden, aufsteigungen, Händen, Achten, Dürren, Brust, namentlich Kopfkrank, Haarsatzfall, Kopf- und Kreuzschmerzen, Neuralgie, Migrane, Zahnschmerzen und Unterleibskrankheiten.

Zu haben in den Apotheken: Probebeutel 75 Pf., Originalbuchst. à Mr. 1,25. Engros-Verkauf bei Spalteholz & Bley, Dresden.

Von den zahlreichen Zeugnissen sei nur eins angeführt: „Ich beherrne hiermit, daß mir voriges Jahr ein Kind durch meine verkannte. Der Doctor gab es sofort für verloren; von Kind wurde mir die „Aromatische Kräuter-Salbe“ gegeben, wodurch mein Kind in der Zeit von 4 Wochen gründlich geheilt wurde. An diesem Jahre wurden mir sämtliche Kinder behilflich, wo ich keinen Arzt brauchte, als diese Salbe. Dies kann ich der Wahrheit gemäß bezeugen und jeder Mann ist diese Salbe nur zu empfehlen.“

(Stempel) **Joh. Richter**, Steinstraße 9.

Dresden-N. Rückenstraße 9.

Fernsprechstelle 1304.

Internationales Patent- und technisches Bureau

Carl Fr. Reichelt,

Patent-Anwalt, Dresden, Beauftragt, erfordert Patente, Marken- und Muster-Schutz in allen Staaten bekanntlich prompt und billig.

Patent-Verwerthung?

Neue u. viele gebrauchte Möbel in edler Ausführung, u. Einrichtung, zu geringem Preis. S. 1. Etage, 1. Ecke, 1. Stock. Tel. 306 Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

Ein großes Posten leicht, Nähe zu mir, zu kaufen. Arbeit außer d. Häuse gesucht. Tel. J. L. Friedr. d. Bl.

<p